

Wohin nach der Ausbildung?

bildungsbezogenes
Erwerbskarrierenmonitoring
2012

Eva Auer
Barbara Wanek-Zajic
Manfred Zauner

Inhalt

Einleitung	2
Datengrundlage und Datenaufbereitung	2
Besonderheiten des österreichischen Schulsystems	4
Ausblick	4
Lehrausbildung	5
Personen mit Lehrabschluss	5
Wege nach der Lehre	6
Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	6
Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	7
Anteil Tage in Erwerbstätigkeit	9
Vorgemerktenquote	10
Berufsbildende mittlere Schulen	12
Personen mit BMS-Abschluss	12
Wege nach der BMS	13
Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	14
Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	14
Anteil Tage in Erwerbstätigkeit	16
Vorgemerktenquote	16
Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende höhere Schulen	18
Personen mit AHS- und BHS-Abschluss	18
Wege nach der AHS und BHS	19
Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	20
Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	21
Anteil Tage in Erwerbstätigkeit	21
Vorgemerktenquote	21
Universität und Fachhochschule	22
Personen mit UNI- und FH-Abschluss	22
Wege nach der Uni / nach der Fachhochschule	23
Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	23
Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit	24
Vorgemerktenquote	25
Tabellenanhang	26

bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring¹

Einleitung²

Zahlreiche Schlagzeilen diverser Medien in den vergangenen Jahren beziehen sich auf die Situation Jugendlicher oder (junger) Erwachsener nach dem Erreichen eines formalen Bildungsabschlusses. Gerade dieser Übergang von einer Ausbildung in den Arbeitsmarkt stellt eine Schlüsselphase in der Erwerbsbiographie dar. An dieser Schnittstelle werden die Weichen für die weitere berufliche Karriere gestellt: Ungünstige Startbedingungen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt sind später nur mehr schwer auszugleichen. Die Ausgangssituation wird maßgeblich durch die während der Ausbildungsphase erworbenen Qualifikationen und vor allem auch durch den jeweilig gewählten Schultyp beeinflusst.

Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Bundesanstalt Statistik Österreich die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

Datengrundlage und Datenaufbereitung

Der erstellte Datenkörper beinhaltet strukturiert aufbereitete Verwaltungsdaten zur Bildung und zum Arbeitsmarkt der Bundesanstalt Statistik Österreich, die über einen anonymisierten Schlüssel zusammengeführt werden. Derzeit sind alle im Schuljahr 2008/2009 abgeschlossenen formalen Ausbildungen von Personen mit österreichischem Hauptwohnsitz integriert.

Um einen überschneidungsfreien Status zu erzeugen, und um Informationen, welche auf Dienstverhältnisebene vorhanden sind (ÖNACE, Einkommen) richtig zuzuordnen, müssen Dominanzregeln innerhalb der HV-Qualifikationen, aber auch zwischen den Datenquellen definiert werden. Hier wird, soweit möglich, analog zur abgestimmten Erwerbsstatistik vorgegangen.

Für die Bildung des Arbeitsmarktstatus nach dem Bildungsabschluss dominiert eine (weitere an den Abschluss anschließende) laufende Ausbildung eine Erwerbstätigkeit bzw. eine AMS-Meldung. Lehre / Berufsschulbesuch gilt dabei als Ausbildung.

Absolviert eine Person den Präsenz- bzw. Zivildienst, so geht diese Information in den Status ein, alle anderen Meldungen werden ignoriert.

Wenn zu einer Person keine Hauptwohnsitzmeldung mehr vorliegt, so werden alle anderen Meldungen überschrieben und die Person befindet sich im Arbeitsmarktstatus "Sonstige / Nicht aktiv".

Jeder Person wird zu jedem Zeitpunkt ein eindeutiger Arbeitsmarktstatus nach folgender Hierarchie zugeschrieben:



¹ Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

² Statistik Austria; Projekt bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring, Methodenbericht

Zur AMS-Vormerkung zählen dabei die Status arbeitslos (AL), in Schulung (SC) und lehrstellensuchend (LS), wobei in der Hierarchie AL vor SC vor LS gilt.

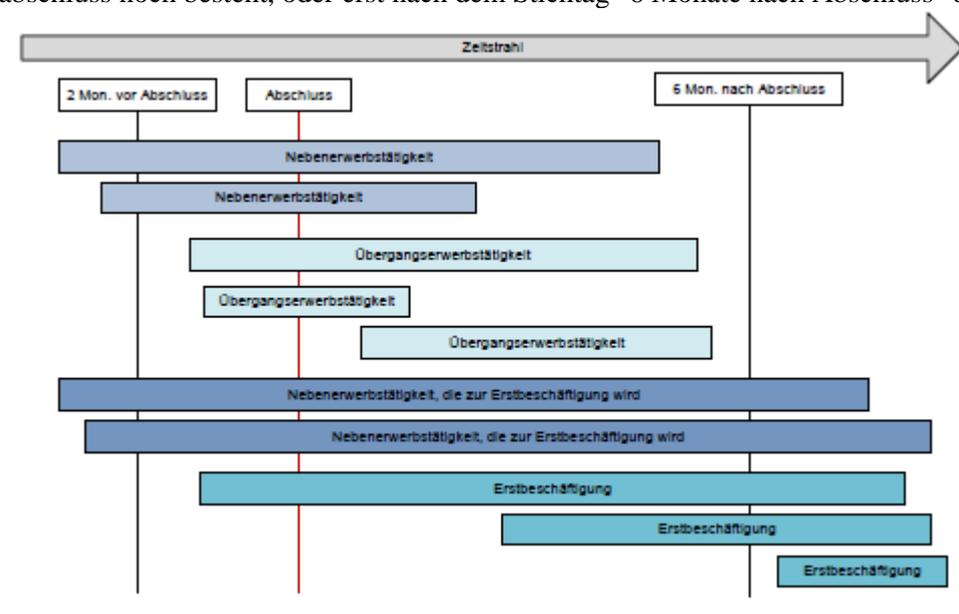
In den Versicherungsdaten werden die versicherungsrechtlich relevanten Informationen taggenau gespeichert. Dadurch kann z.B. der Fall auftreten, dass jemand über einen längeren Zeitraum nur einzelne Tage pro Woche immer beim gleichen Dienstgeber beschäftigt ist. Hier wird ein Lückenschluss vorgenommen.

Ein Krankenstand wird zum vorherigen Status gezählt. Auch die Präsenzdienstmeldungen des HV, welche nur kurz andauern (Kaderübung) werden geschlossen, falls vorher und nachher die gleiche Qualifikation beim selben Dienstgeber auftritt. Ebenso werden kurze Lücken zwischen dem Bezug von Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld, und der vorherigen Erwerbstätigkeit geschlossen. Prinzipiell wird abgeglichen, dass bei einem Lückenschluss nicht mehr als 7 Tage zwischen den beiden Informationen liegen.

Der Zeitraum der laufenden Bildung ist in den Bildungsdaten nicht originär vorhanden. In einem ersten Schritt wird daher das Beginndatum auf den 01.09. und das Enddatum auf den 30.06. gesetzt. Sobald für das Folgejahr eine Meldung zu einer laufenden Bildung (auch bei Schulwechsel!) aufscheint, wird das Enddatum zum 31.08. verlängert – schließlich sind SchülerInnen in den Ferien auch SchülerInnen. Wenn kein weiterer Schulbesuch mehr gemeldet wird, wird mit den potentiellen Abschlüssen abgeglichen, wird hier kein passender Abschluss gefunden, so wird ein fiktives Abschlussdatum / Abbruchdatum (Juni) gesetzt.

Die Stichtage für die Arbeitsmarktstatus werden aus dem exakten Abschlussdatum gebildet, indem die entsprechende Anzahl der Monate taggenau addiert wird.

Als erste Erwerbstätigkeit gilt eine Erwerbstätigkeit dann, wenn sie mindestens 6 Monate nach dem Bildungsabschluss noch besteht, oder erst nach dem Stichtag "6 Monate nach Abschluss" beginnt.



Die Dauer zwischen dem Bildungsabschluss und dem Beginndatum der ersten Erwerbstätigkeit wird taggenau bestimmt. Nachdem u.U. auch Beschäftigungen, die vor dem formalen Bildungsabschluss begannen als erste Erwerbstätigkeit zählen, können negative Werte auftreten, die unter der Ausprägung „Beginn vor dem Bildungsabschluss“ zusammengefasst werden.

Personen, die im zur Verfügung stehenden Beobachtungszeitraum noch keine Erwerbstätigkeit begonnen haben, sind bei der Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit in der Ausprägung „nicht anwendbar“ aggregiert. Dies kann sowohl Personen betreffen, die dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen weil sie sich in einer weiteren Ausbildung befinden, als auch Personen, die zwar dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stünden, aber noch keine Beschäftigung aufgenommen haben.

Zur Bestimmung der Einkommensmerkmale wird das Brutto-Monatseinkommen (KZ 210) herangezogen. Darunter versteht man alle Geld- und Sachbezüge (zuzüglich Überstunden, Zulagen und Zuschläge, Prämien, Sonderzahlungen bzw. sonstige Bezüge, Urlaubersatzleistungen, Vergleichs- und Nachzahlungen, Abfertigungen usw.), aber keine steuerfreien Tages- und Nächtigungsgelder und keine steuerfreien Kilometergelder. Um auf Monatsbezüge zu kommen, wird die Bezugsdauer in Tagen ermittelt, daraus ein Brutto-Tageseinkommen und durch Summierung das Brutto-Monatseinkommen berechnet.

Um den Datenschutz auch bei kleinen Fallzahlen jedenfalls gewährleisten zu können wurde die Datenschutzmethode des Target Swappings verwendet. Dabei werden einzelne Merkmale von Datensätzen zu einem bestimmten Prozentsatz mit jenen von anderen Datensätzen vertauscht, wobei vor allem riskante Datensätze (potentiell leichter zu identifizierende Fälle) herangezogen werden. Es wurde aber darauf geachtet, dass es bei Auswertungen mit Ergebnissen von Zellwerten >30 zu keinen starken Verzerrungen der Ergebnisse kommt. Bei niedrigeren Fallzahlen können hingegen kaum aussagekräftige Schlüsse gezogen werden. Bildungsabschlüsse mit insgesamt weniger als 100 AbsolventInnen wurden daher in den vorliegenden Auswertungen nicht extra ausgewiesen.

Besonderheiten des österreichischen Schulsystems

In Österreich ist die Schulpflicht so geregelt, dass sie mit dem auf die Vollendung des sechsten Lebensjahres folgenden September beginnt und neun Schuljahre dauert. Für das Erreichen der Schulpflicht ist allerdings nicht notwendigerweise ein positiver Abschluss des neunten Schuljahres erforderlich.

Einen expliziten formalen Bildungsabschluss „Pflichtschule“ kennt das österreichische Schulrecht (insbesondere das Schulpflichtgesetz) nicht.

Es ist möglich, die Hauptschule ohne positives Abschlusszeugnis zu verlassen und eine Polytechnische Schule zu besuchen. Wenn diese dann mit einem positiven Zeugnis abgeschlossen wurde, zählt das laut Schulrecht als wenn die Hauptschule positiv absolviert worden wäre.

In der Datenaufbereitung zum Projekt bibEr wurden alle Personen die eine Hauptschule (bzw. Neue Mittelschule) oder einen Polytechnischen Lehrgang positiv abgeschlossen haben, als Pflichtschul-AbsolventInnen ausgewiesen. Daten zum (positiven) Abschluss der AHS-Unterstufe sind hingegen noch nicht verfügbar. Im vorliegenden Band werden jene Personen, die im Schuljahr 2008/2009 die Pflichtschule abgeschlossen haben, daher nicht extra beleuchtet.

In Österreich gibt es diverse Statutschulen, also Schulen, die sich nicht an dem gültigen Lehrplan orientieren, z.B. Montessori-Schulen. Diese wurden zu passenden Schul-/Ausbildungstypen der verwendeten Gliederung zugeordnet.

Die Fach- bzw. Studienrichtung der Ausbildung ist durch das sogenannte Ausbildungsfeld abgebildet. Die internationale Einteilung der Bildungsfelder (UNESCO) wurde dabei als Ausgangspunkt genommen und speziell auf die Anforderungen dieses Projektes adaptiert.

Ausblick

Es ist geplant das Projekt ab sofort jährlich weiterzuführen. Jeweils im Frühjahr jedes Jahres soll ein weiterer Schulabschlussjahrgang integriert werden. Außerdem sind u.a. Auswertungen zu SchulabbrecherInnen in Planung.

Lehrausbildung

Personen mit Lehrabschluss

Der formal gültige Abschluss für die Ausprägung „Lehre/Berufsschule“ ist die Lehrabschlussprüfung, nicht der Berufsschulabschluss.

Überbetriebliche Lehrlinge und „JASGLer“ sind beim AMS „arbeitslos“ bzw. „in Schulung“ gemeldet. Durch Verkreuzung der AMS-Meldung mit der parallelen HV-Qualifikation werden sie als geförderte Lehre im Arbeitsmarktstatus „In Ausbildung“ erfasst.

Im Schuljahr 2008/2009 haben insgesamt 42.591 Mädchen und Buben in Österreich einen Lehrabschluss gemacht.

	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	399	733	1.132
Kärnten	1.131	1.618	2.749
Niederösterreich	2.828	5.126	7.954
Oberösterreich	3.265	5.171	8.436
Salzburg	1.399	1.845	3.244
Steiermark	2.523	3.988	6.511
Tirol	1.811	2.548	4.359
Vorarlberg	1.062	1.541	2.603
Wien	2.193	3.410	5.603
Österreich	16.611	25.980	42.591

Der Anteil der LehrabsolventInnen mit ausländischer Staatsbürgerschaft lag österreichweit bei 5%. Dabei gab es keinen Unterschied zwischen Frauen und Männern. Mit Abstand am höchsten war dieser Anteil mit 12% in Wien.

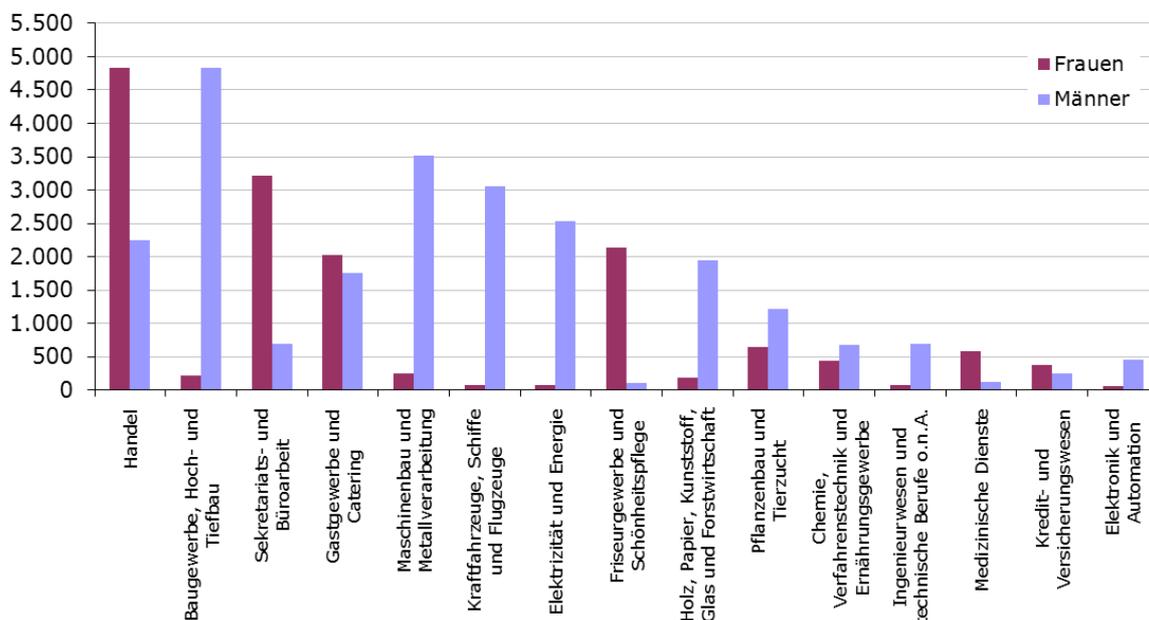
	Österreich	Nicht Österreich
Burgenland	96%	4%
Kärnten	97%	3%
Niederösterreich	97%	3%
Oberösterreich	97%	3%
Salzburg	94%	6%
Steiermark	97%	3%
Tirol	95%	5%
Vorarlberg	94%	6%
Wien	88%	12%
Österreich	95%	5%

Der Großteil der LehrabsolventInnen waren unter 25 Jahre alt, doch immerhin 12% haben den Lehrabschluss im Alter von mindestens 25 Jahren nachgeholt.

Rund $\frac{3}{4}$ der Mädchen hatten eine Lehre in den Ausbildungsfeldern „Handel“, „Sekretariats- und Büroarbeit“, „Friseurgewerbe und Schönheitspflege“ oder „Gastgewerbe und Catering“ gewählt. Bei den Buben waren „Handel“, „Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau“, „Gastgewerbe und Catering“, „Maschinenbau und Metallverarbeitung“, „Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge“, „Elektrizität und

Energie“, „Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft“ und „Pflanzenbau und Tierzucht“ die beliebtesten Bereiche – mehr als 80% aller Abschlüsse der Buben fielen in diese Bereiche.

LehrabsolventInnen nach den häufigsten Ausbildungsfeldern



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Den höchsten Frauenanteil gab es im Ausbildungsfeld „Friseurgewerbe und Schönheitspflege“ mit 95%, gefolgt von „Kunstgewerbe“, „Medizinische Dienste“ und „Sekretariats- und Büroarbeit“ mit jeweils über 80%. Die geringsten Frauenanteile gab es in den Bereichen „Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge“, „Verkehrsdienstleistungen“ und „Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau“. Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis gab es hingegen in den Ausbildungsfeldern „Zahnmedizin“ und „Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder“.

Wege nach der Lehre

Rund $\frac{3}{4}$ der LehrabsolventInnen waren 18 Monate nach Lehrabschluss erwerbstätig, weitere je 10% sind beim AMS vorgemerkt oder in erwerbsfernen Positionen. Für 5% der Personen war der Lehrabschluss hingegen nur ein Zwischenschritt in der Ausbildungskarriere – der größte Teil dieser Personen hat eine weitere Lehre begonnen, knapp 600 Personen besuchten im Anschluss an den Lehrabschluss eine mittlere Schule oder machten die Meisterprüfung, weitere knapp 400 Personen besuchten eine höhere Schule. Dabei gab es keine nennenswerten Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Bei Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft war dieser Anteil mit 3% etwas geringer als bei den Personen mit österreichischer Nationalität. Deutlich überdurchschnittlich war der Anteil der Personen, die nach dem Lehrabschluss eine weitere Ausbildung begonnen haben mit 11% in Vorarlberg.

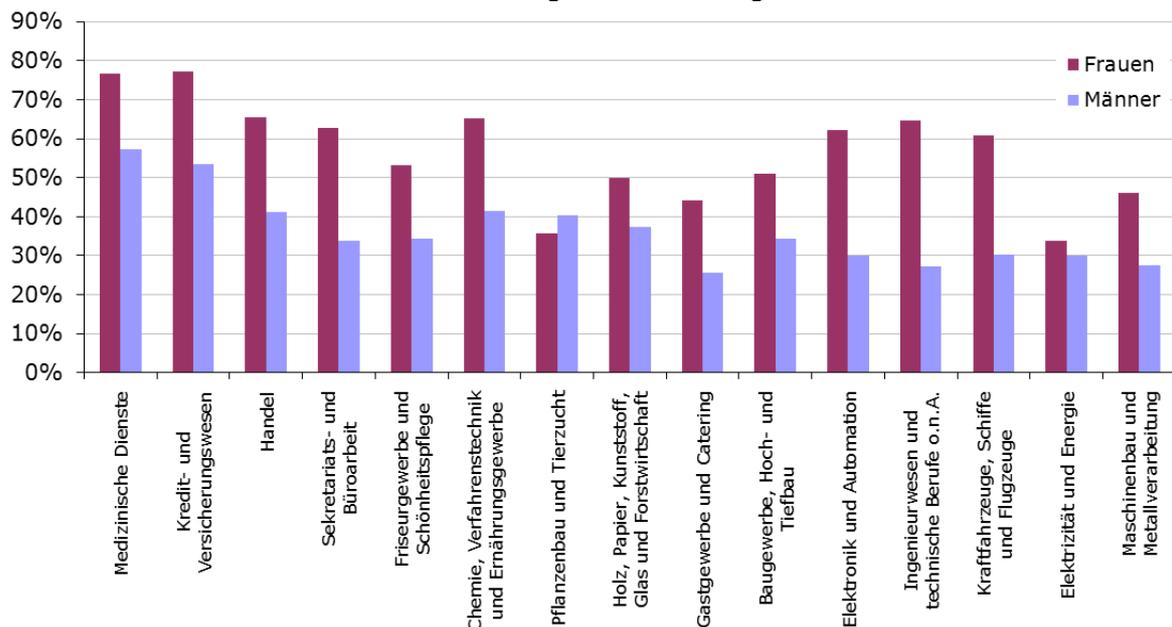
Nach Abschluss einer Lehre im Ausbildungsfeld „Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.“ entschieden sich 9% der AbsolventInnen für eine weiterführende Ausbildung. Frauen, die eine Lehre in einem technischen Bereich absolviert hatten, entschieden sich anschließend in höherem Ausmaß für eine weitere Ausbildung.

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

Insgesamt nahmen 44% aller LehrabsolventInnen innerhalb der ersten 3 Monate nach Abschluss eine unselbständige Erwerbstätigkeit auf, 14% im 2. Quartal nach Abschluss und weitere 28% im Laufe des 2. Halbjahres nach Abschluss. Bei 8% der LehrabsolventInnen dauerte es mehr als 1 Jahr bis zur Aufnahme der ersten unselbständigen Beschäftigung. 6% der Personen haben im Laufe des Nachbeobachtungszeitraumes (2 Jahre) noch keine unselbständige Erwerbstätigkeit aufgenommen. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Lehrabschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben.

Große Unterschiede gibt es nach dem Geschlecht. Frauen gelang die Beschäftigungsaufnahme zu fast 60% innerhalb der ersten 3 Monate nach Lehraabschluss, Männern hingegen nur zu 34%. Die Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit ist bei Männern deutlich länger, da diese bedingt durch den Präsenz- bzw. Zivildienst ihren ersten Job in der Regel um 9 Monate später beginnen. Große Unterschiede gab es auch zwischen den Lehrberufen. 73% der AbsolventInnen einer Lehre im Bereich „Medizinische Dienste“ (Frauen 77%; Männer 57%) und 68% der LehrabsolventInnen im Ausbildungsfeld „Kredit- und Versicherungswesen“ (Frauen 77%; Männer 68%) gelang innerhalb von 3 Monaten eine Beschäftigungsaufnahme. Im Gegensatz dazu lag dieser Anteil im Bereich „Maschinenbau und Metallverarbeitung“ bei nur 29% (Frauen 46%; Männer 28%) und im Ausbildungsfeld „Elektrizität und Energie“ bei 30% (Frauen 34%; Männer 30%).

Anteil mit 1. unselbständiger Erwerbstätigkeit innerhalb von 3 Monaten nach den häufigsten Ausbildungsfeldern



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

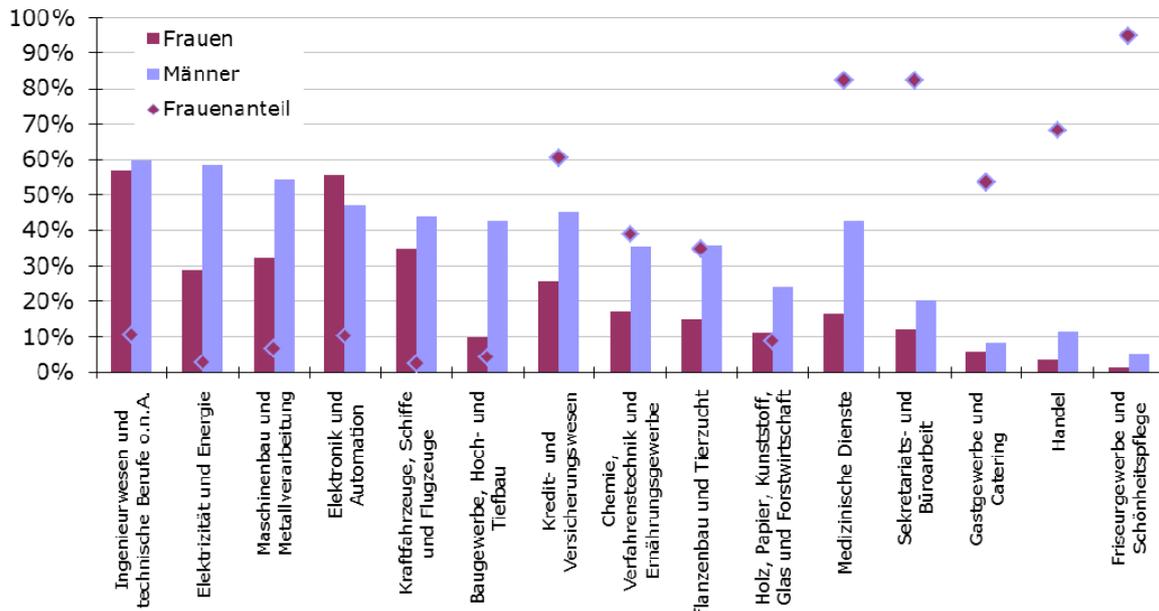
Auffällig ist der ausgesprochen hohe Anteil an Personen, die nach dem Lehraabschluss im Ausbildungsfeld „Pflanzenbau und Tierzucht“ noch keine unselbständige Erwerbstätigkeit aufgenommen haben (47%). Grund dafür ist der hohe Anteil an AbsolventInnen, die einer selbständigen Beschäftigung nachgingen. Auch in den Ausbildungsfeldern „Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft“, „Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion“, „Management, Wirtschaft und Verwaltung“, „Gartenbau“ sowie „Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder“ war der Anteil der Selbständigen leicht überdurchschnittlich.

Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

Insgesamt verdienten 27% der LehrabsolventInnen bei der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit mehr als €1.800,-. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Lehraabschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben. Eine Differenzierung nach dem Beschäftigungsausmaß konnte allerdings nicht vorgenommen werden.

Massive Unterschiede gab es dabei nach dem Geschlecht. Während 38% der Männer ein Einstiegseinkommen von mind. €1.800,- bekamen, waren es nur 9% der Frauen. Das ist zum einen wesentlich vom Lehrberuf abhängig – in Ausbildungsfeldern mit hohem Frauenanteil ist, das Einkommen generell deutlich niedriger, als in stark männerdominierten Bereichen. Andererseits war aber auch innerhalb der Ausbildungsfelder das Einstiegseinkommen der Frauen durchwegs geringer als jenes ihrer männlichen Kollegen.

**Anteil mit Einstiegseinkommen mind. € 1.800,--
nach den häufigsten Ausbildungsfeldern**



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Ein höheres Einkommen bei der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit als ihre männlichen Kollegen erzielten Frauen nur im Bereich „Elektronik und Automation“. Nur geringe Einkommensunterschiede gab es in den Ausbildungsfeldern „Gastgewerbe und Catering“, „Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.“ und „Friseurgewerbe und Schönheitspflege“. In den Bereichen „Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau“, „Elektrizität und Energie“ sowie „Medizinische Dienste“ waren die Einkommensunterschiede hingegen am höchsten. Die höchsten Einkommen erzielten Frauen in den Ausbildungsfeldern „Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.“ sowie „Elektronik und Automation“. Männer erzielten die höchsten Einstiegseinkommen hingegen in den Bereichen „Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.“, „Elektrizität und Energie“ sowie „Maschinenbau und Metallverarbeitung“.

Ein großer Teil der LehraabsolventInnen war bei der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit in einer ausbildungsadäquaten Branche beschäftigt. So nahmen 68% der AbsolventInnen einer Lehre im Handel ihre Erstbeschäftigung in einem Handelsbetrieb auf. Weitere 7% der Personen nahmen eine Beschäftigung in der Branche „Herstellung von Waren“ (in erster Linie Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln) auf.

häufigste Branchen der Erstbeschäftigung nach wichtigen Ausbildungsfeldern

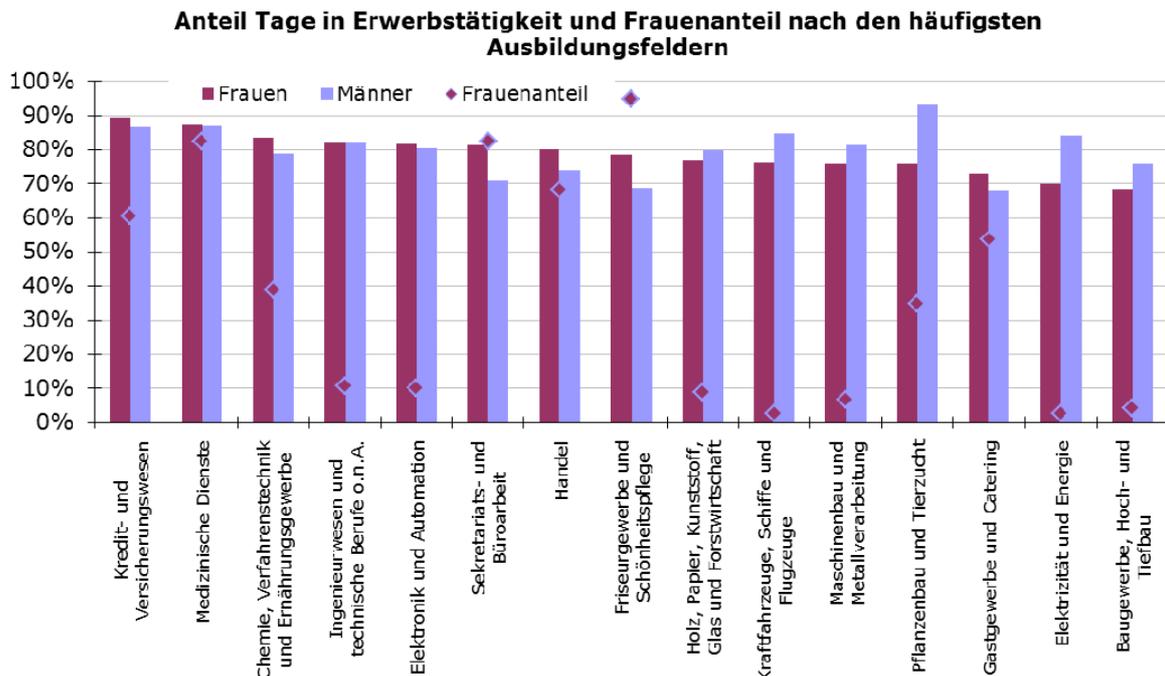
	Frauen	Männer	Gesamt
Handel			
Handel	71%	62%	68%
Sekretariats- und Büroarbeit			
Handel	25%	21%	24%
öffentliche Verwaltung	14%	20%	15%
Herstellung von Waren	10%	9%	10%
Maschinenbau und Metallverarbeitung			
Herstellung von Waren	45%	62%	61%
Herstellung von Metallernzeugnissen	17%	22%	22%

	Frauen	Männer	Gesamt
	Elektrizität und Energie		
Bau	20%	43%	43%
Herstellung von Waren	15%	23%	23%
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5%	5%	5%
Maschinenbau	2%	5%	5%
	Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge		
Handel	55%	66%	66%
	Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau		
Bau	52%	67%	67%
	Gastgewerbe und Catering		
Beherbergung und Gastronomie	69%	72%	70%
	Friseurgewerbe und Schönheitspflege		
sonstige Dienstleistungen	59%	41%	58%

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit

Im 2. Jahr nach Abschluss verbrachten die LehrabsolventInnen insgesamt fast 80% der Tage in Erwerbstätigkeit. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Lehrabschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben. Die Betrachtung des 2. Jahres nach Abschluss wurde gewählt um – vor allem bei den Männern – Verzerrungen durch Präsenz- bzw. Zivildienst zu vermeiden. Unterdurchschnittlich war der Anteil der Erwerbstage mit 72% bei LehrabsolventInnen aus Wien; am höchsten hingegen mit je 82% in Oberösterreich und Salzburg.

Über alle Lehrberufe betrachtet gab es dabei keine Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Es gab jedoch erhebliche Unterschiede (auch geschlechtsspezifisch) zwischen den einzelnen Ausbildungsfeldern. Besonders hoch war der Anteil der Beschäftigungstage für Frauen mit Lehrabschluss im „Kredit- und Versicherungswesen“ (90%) bzw. für Männer mit Lehrabschluss im Ausbildungsfeld „Pflanzenbau und Tierzucht“ (93%). Vergleichsweise gering war der Anteil der Tage in Erwerbstätigkeit hingegen mit 68% für Frauen mit Lehrabschluss im „Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau“ bzw. für Männer in den Ausbildungsfeldern „Gastgewerbe und Catering“ (68%) und „Friseurgewerbe und Schönheitspflege“ (69%).



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

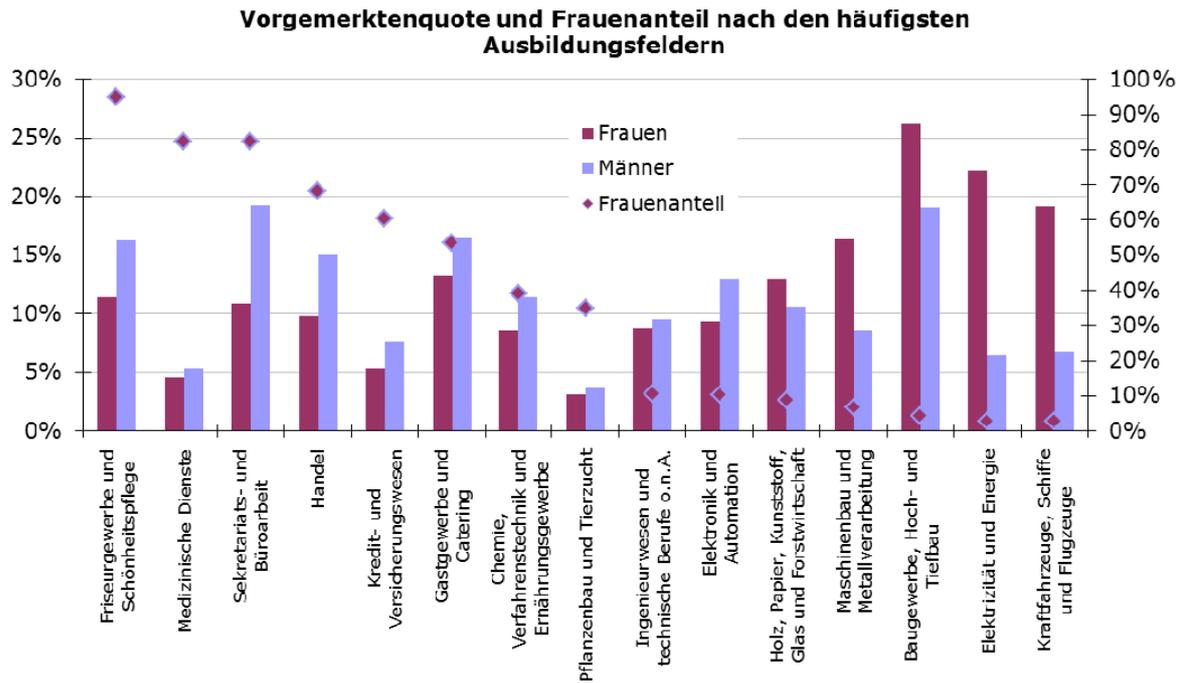
Tendenziell ist also in den Ausbildungsfeldern mit hohem Frauenanteil der Anteil der Tage in Erwerbstätigkeit bei den Frauen höher als bei den Männern, während umgekehrt in männerdominierten Bereichen Frauen zumeist geringere Beschäftigungszeitanteile aufweisen als Männer.

Vorgemerkenquote

Die Vorgemerkenquote berechnet sich als Anteil der Personen in AMS-Vormerkung an der Summe aus Erwerbstätigen und AMS-Vorgemerkten zum Stichtag 18 Monate nach Abschluss.

Die Vorgemerkenquote der LehrabsolventInnen lag insgesamt bei 11% (Frauen 11%; Männer 12%). Es gibt jedoch große Unterschiede zwischen den einzelnen Lehrberufen. Besonders niedrig war die Vorgemerkenquote in den Ausbildungsfeldern „Pflanzenbau und Tierzucht“, „Zahnmedizin“ und „Verkehrsdienstleistungen“ mit je 4%, sowie „medizinische Dienste“ mit 5%. Besonders hoch war die Vorgemerkenquote hingegen in den Bereichen „Informatik“ (23%), „Gartenbau“ (22%), „Steuer- und Rechnungswesen“ (20%), „Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau“ (19%) und „Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion“ (17%).

Auffällig ist, dass in den Ausbildungsfeldern mit hohem Frauenanteil tendenziell Männer eine höhere Vorgemerkenquote haben, während umgekehrt in männerdominierten Bereichen Frauen tendenziell die höhere Vorgemerkenquote haben.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Berufsbildende mittlere Schulen

Personen mit BMS-Abschluss

Unter dem Begriff BMS sind technisch-gewerbliche, kaufmännische (HASCH), wirtschaftsberufliche, sozialberufliche und land- u. forstwirtschaftliche Fachschulen zusammengefasst. Gesundheits-schulen, Werkmeister und Meisterprüfungen wurden hier explizit ausgeschlossen.

Im Schuljahr 2008/2009 haben insgesamt 11.755 Personen in Österreich eine berufsbildende mittlere Schule abgeschlossen.

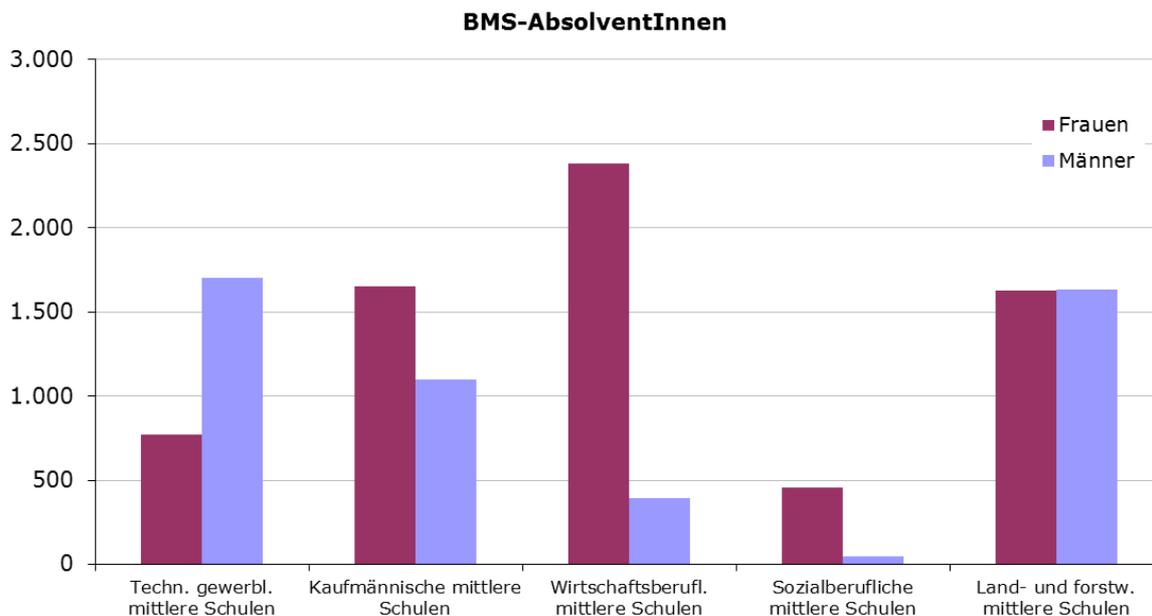
	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	289	172	461
Kärnten	428	458	886
Niederösterreich	1.681	1.203	2.884
Oberösterreich	1.097	767	1.864
Salzburg	553	350	903
Steiermark	891	653	1.544
Tirol	787	491	1.278
Vorarlberg	375	209	584
Wien	789	562	1.351
Österreich	6.890	4.865	11.755

Der Anteil der BMS-AbsolventInnen mit ausländischer Staatsbürgerschaft lag österreichweit bei 6%. In Wien war dieser Anteil mit 13% am höchsten. Bei Frauen war der Anteil der AbsolventInnen mit ausländischer Nationalität etwas höher (7%) als bei den Männern (5%).

	Österreich	Nicht Österreich
Burgenland	96%	4%
Kärnten	94%	6%
Niederösterreich	95%	5%
Oberösterreich	95%	5%
Salzburg	91%	9%
Steiermark	94%	6%
Tirol	98%	2%
Vorarlberg	95%	5%
Wien	87%	13%
Österreich	94%	6%

Zum Abschlusszeitpunkt waren fast alle AbsolventInnen unter 25 Jahre alt – nur 1% der Personen holte den BMS-Abschluss zu einem späteren Zeitpunkt nach.

Der Frauenanteil lag insgesamt bei 59% - variierte aber stark nach der Art des Bildungsabschlusses.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Bei sozialberuflichen mittleren Schulen war der Frauenanteil mit 91% am höchsten, gefolgt von den wirtschaftsberuflichen (86%) und kaufmännischen Fachschulen (60%). Bei den land- und forstwirtschaftlichen mittleren Schulen herrschte ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis. Bei den technisch-gewerblichen Fachschulen waren Frauen mit 31% hingegen deutlich unterrepräsentiert. Auch hier gab es jedoch große Unterschiede zwischen den einzelnen Fachrichtungen. Bei den Fachschulen für „Bekleidung“, „Malerei und Gestaltung“, „Fremdenverkehr“ und „Kunstgewerbe“ waren die AbsolventInnen überwiegend weiblich. Bei den Fachrichtungen „Bautechnik“, „Elektronik“, „Elektrotechnik“, „Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik“, „Maschinenbau“ und „Mechatronik“ lag der Frauenanteil unter den AbsolventInnen hingegen jeweils unter 10%.

Wege nach der BMS

Knapp ein Drittel der BMS-AbsolventInnen waren 18 Monate nach Abschluss erwerbstätig, weitere 7% in AMS-Vormerkung (arbeitslos, in Schulung oder lehrstellensuchend) und 12% in einer erwerbsfernen Position. Für etwa die Hälfte der AbsolventInnen bildete der BMS-Abschluss hingegen nur einen Zwischenschritt in der Ausbildungskarriere. Überwiegend wurde von den Personen nach dem BMS-Abschluss eine Lehre (rund 2.700) oder eine berufsbildende höhere Schule (rund 1.700) begonnen.

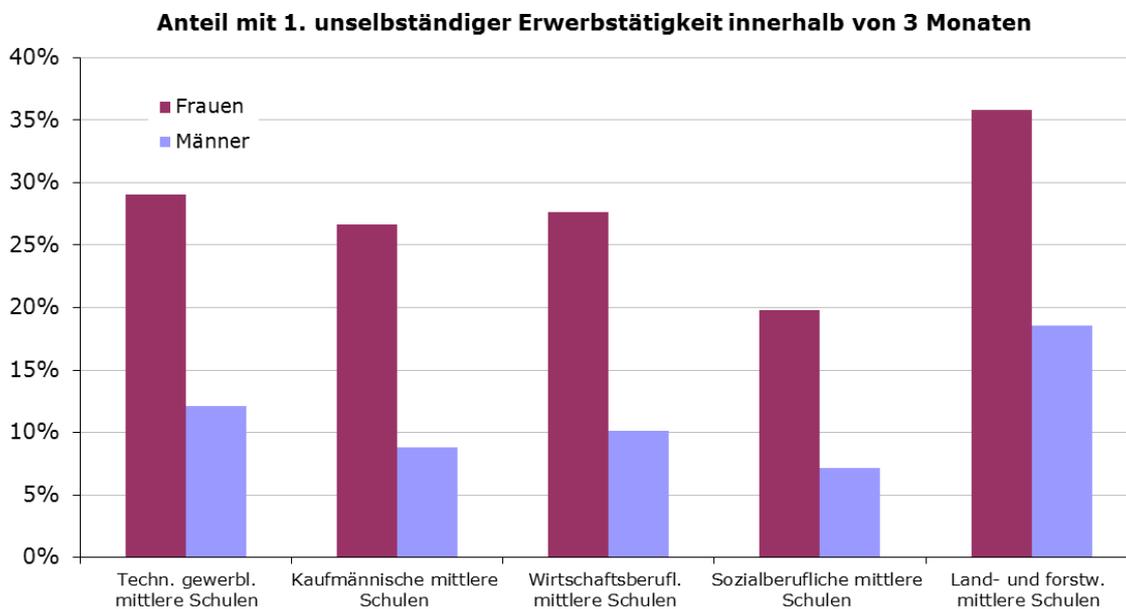
Bei Frauen war dieser Anteil mit 55% noch höher als bei Männern (42%). Unter Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft war dieser Anteil mit 36% hingegen deutlich geringer als bei ÖsterreicherInnen. Mit 39% begannen in Niederösterreich am wenigsten Personen nach dem BMS-Abschluss eine weitere Ausbildung; in Kärnten war dieser Anteil mit 66% am höchsten.

Nach Abschluss einer technisch-gewerblichen Fachschule entschloss sich fast ein Drittel der AbsolventInnen für eine weitere Ausbildung (Frauen 36%; Männer 28%) - in der Regel wurde zur HTL gewechselt. Nach dem Abschluss einer kaufmännischen mittleren Schule begann ebenfalls rund ein Drittel der AbsolventInnen eine weitere Ausbildung – mehrheitlich wurde ein HAK-Besuch angeschlossen, doch häufig wurde von den HASCH-AbsolventInnen auch eine Lehrausbildung gewählt. Dabei gab es keine nennenswerten Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Nach dem Abschluss einer wirtschaftsberuflichen mittleren Schule lag der Anteil der AbsolventInnen, die eine weitere Ausbildung (überwiegend eine Lehre) begannen sogar bei fast 70%.

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

Insgesamt nahmen 21% aller BMS-AbsolventInnen innerhalb der ersten 3 Monate nach Abschluss eine unselbständige Erwerbstätigkeit auf, 15% im 2. Quartal nach Abschluss und weitere 26% im Laufe des 2. Halbjahres nach Abschluss. Bei 21% der AbsolventInnen dauerte es mehr als 1 Jahr bis zur Aufnahme der ersten unselbständigen Beschäftigung. 17% der Personen haben im Laufe des Nachbeobachtungszeitraumes (2 Jahre) noch keine unselbständige Erwerbstätigkeit aufgenommen. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Lehrabschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben.

Große Unterschiede gab es nach dem Geschlecht. Während 29% der Frauen innerhalb von 3 Monaten nach dem BMS-Abschluss eine unselbständige Erwerbstätigkeit aufnehmen konnten, waren es nur 13% der Männer. Die Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit ist bei Männern deutlich länger, da diese bedingt durch den Präsenz- bzw. Zivildienst ihren ersten Job in der Regel um 9 Monate später beginnen.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

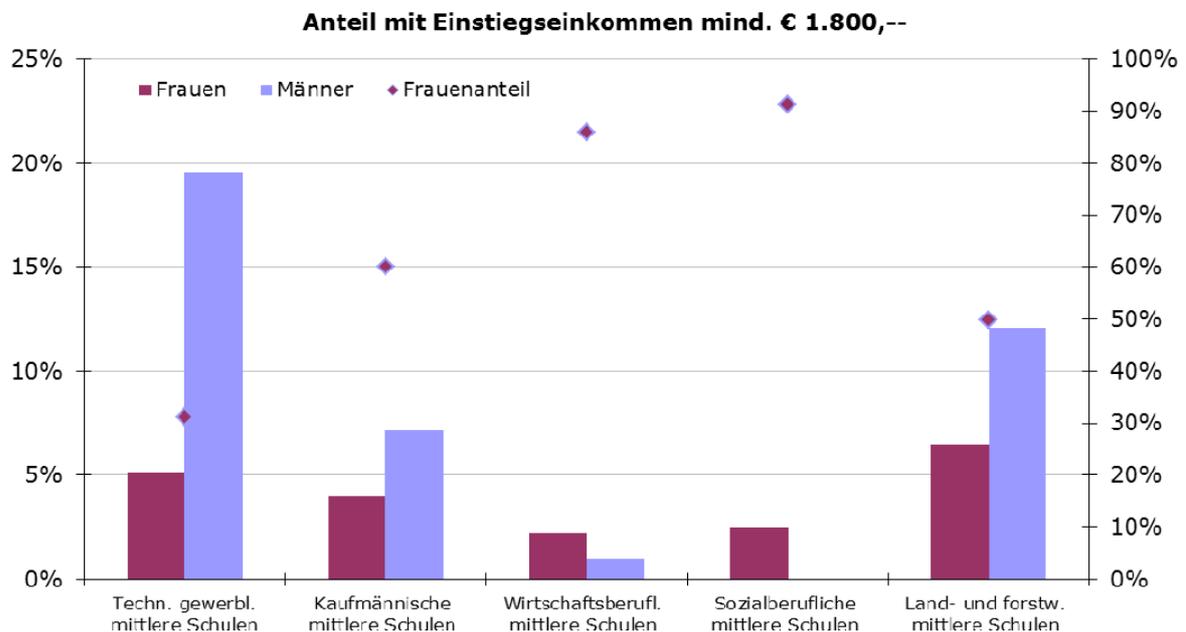
Der hohe Anteil an Personen, die nach Abschluss einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule noch keine unselbständige Beschäftigung aufgenommen hat, ist durch den hohen Anteil an AbsolventInnen, die einer selbständigen Beschäftigung nachgingen, begründet.

Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

Insgesamt verdienen 9% der BMS-AbsolventInnen bei der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit mehr als €1.800,-. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Lehrabschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben. Eine Differenzierung nach dem Beschäftigungsmaß konnte allerdings nicht vorgenommen werden.

Massive Unterschiede gab es dabei nach dem Geschlecht. Während 14% der Männer ein Einstiegseinkommen von mind. €1.800,- bekamen, waren es nur 4% der Frauen. Das ist zum einen vom Schultyp abhängig – bei den Schulformen mit hohem Frauenanteil ist das Einkommen generell niedriger, als bei den stark männerdominierten technisch-gewerblichen Fachschulen. Andererseits war aber auch innerhalb der Schultypen das Einstiegseinkommen der Frauen durchwegs geringer als jenes ihrer männlichen Kollegen. Ganz massiv trifft das auf die technisch-gewerblichen mittleren Schulen zu. Wobei hier die Wahl der Fachrichtung eine bedeutende Rolle spielt. Frauen besuchen überwiegend die Fachschulen für Fremdenverkehr sowie Kunstgewerbe, die eher geringe Einkom-

menschancen bieten. Ein etwas höheres Einkommen bei der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit als ihre männlichen Kollegen erzielten Frauen hingegen nach Abschluss einer wirtschaftsberuflichen bzw. sozialberuflichen Fachschule.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

23% der männlichen, aber nur 8% der weiblichen AbsolventInnen einer technisch-gewerblichen Fachschule waren bei ihrer ersten Erwerbstätigkeit nach dem Abschluss in der Herstellung von Waren beschäftigt. Die meisten Frauen (43%) waren hingegen – entsprechend der gewählten Fachrichtung – in der „Beherbergung und Gastronomie“ beschäftigt. Auch Handel, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen und Bau waren häufige Branchen der Erstbeschäftigung nach dem Abschluss einer technisch-gewerblichen mittleren Schule.

häufigste Branchen der Erstbeschäftigung

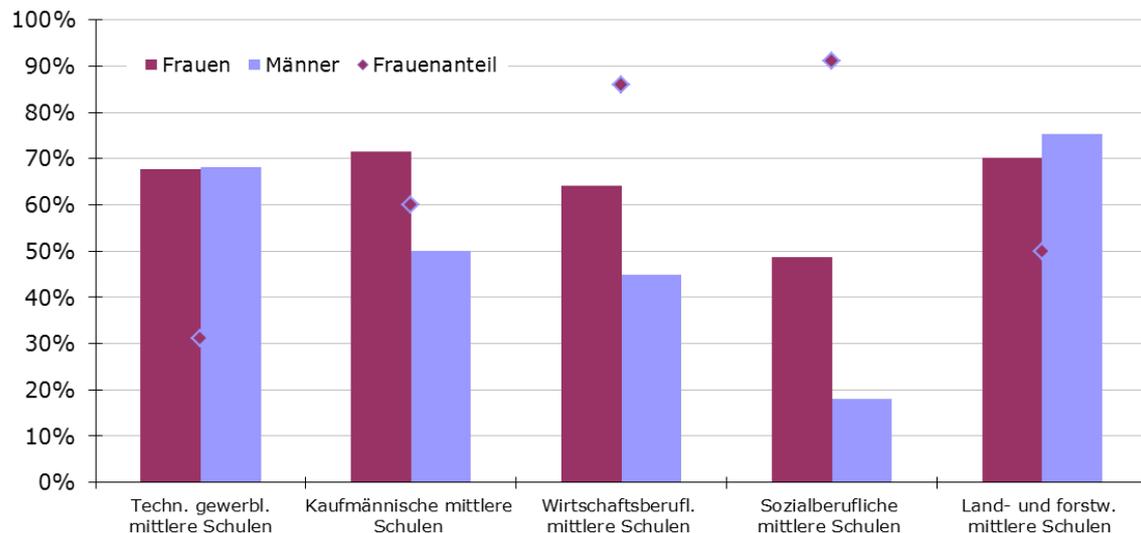
	Frauen	Männer	Gesamt
Techn. gewerbl. mittlere Schulen			
Beherbergung und Gastronomie	43%	14%	22%
Herstellung von Waren	8%	23%	19%
Handel	17%	11%	13%
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3%	14%	11%
Bau	2%	10%	8%
Kaufmännische mittlere Schulen			
Handel	27%	19%	24%
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12%	14%	13%
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11%	3%	8%
Beherbergung und Gastronomie	8%	6%	7%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen			
Beherbergung und Gastronomie	17%	21%	17%
Handel	17%	8%	15%
Gesundheits- und Sozialwesen	13%	5%	12%
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10%	11%	10%

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit

Im 2. Jahr nach Abschluss verbrachten die BMS-AbsolventInnen insgesamt zwei Drittel der Tage in Erwerbstätigkeit. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem BMS-Abschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben. Die Betrachtung des 2. Jahres nach Abschluss wurde gewählt um – vor allem bei Männern – Verzerrungen durch Präsenz- bzw. Zivildienst zu vermeiden. In Wien war der Anteil der Erwerbstage nach dem BMS-Abschluss mit 54% am niedrigsten, in Tirol mit 71% hingegen am höchsten.

Bei Frauen war der Anteil der Erwerbstage mit 68% etwas höher als bei Männern (64%). Teilweise erhebliche Unterschiede gab es jedoch nach der Art des Bildungsabschlusses. Mit 44% war der Anteil der Beschäftigungstage bei den AbsolventInnen sozialberuflicher mittlerer Schulen am niedrigsten. Vor allem Männer, die diese Schulform wählen, haben offensichtlich Probleme bei der anschließenden Integration in den Arbeitsmarkt (Frauen 49%; Männer 18%). Auch bei den kaufmännischen und wirtschaftsberuflichen mittleren Schulen weisen Frauen einen wesentlich höheren Anteil an Erwerbstagen auf als Männer. Bei den technisch-gewerblichen Fachschulen besteht bezüglich Erwerbsintegration hingegen kein Unterschied zwischen Frauen und Männern (jeweils 68%).

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit und Frauenanteil



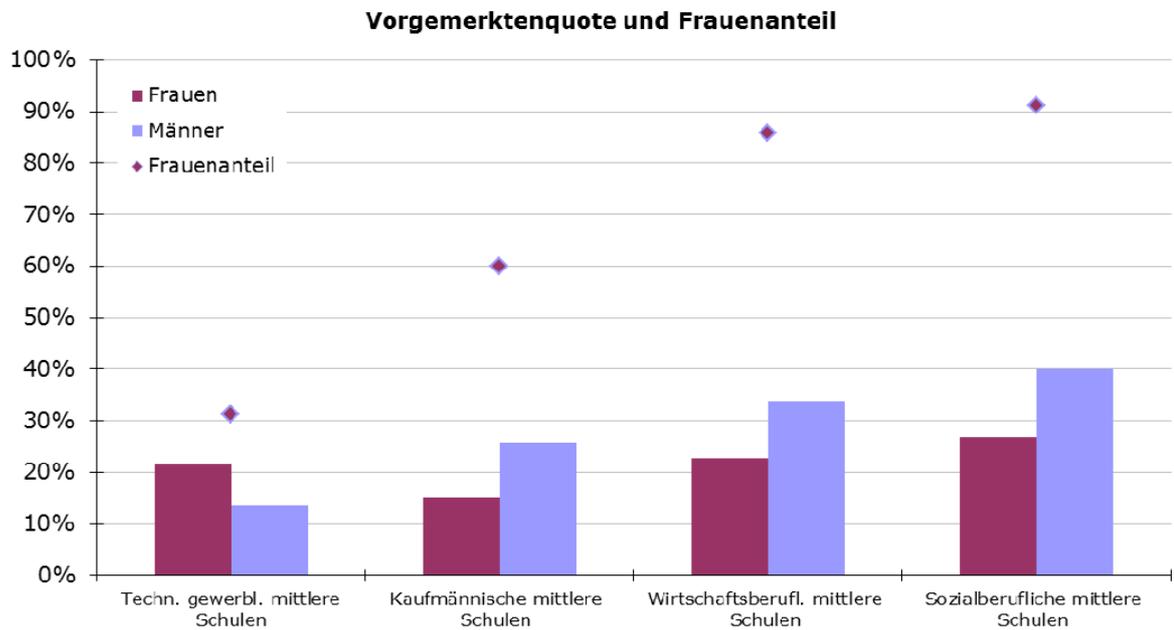
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Vorgemerkenquote

Die Vorgemerkenquote berechnet sich als Anteil der Personen in AMS-Vormerkung an der Summe aus Erwerbstätigen und AMS-Vorgemerkten zum Stichtag 18 Monate nach Abschluss.

Die Vorgemerkenquote der BMS-AbsolventInnen lag insgesamt bei 18% (Frauen 19%; Männer 17%). Es gab jedoch große Unterschiede nach der Art des Bildungsabschlusses. Besonders hoch war die Vorgemerkenquote mit 28% bei sozialberuflichen mittleren Schulen (Frauen 27%; Männer 40%), gefolgt von wirtschaftsberuflichen mittleren Schulen mit 24% (Frauen 23%; Männer 34%). Vergleichsweise gering war die Vorgemerkenquote hingegen mit 14% bei den land- und forstwirtschaftlichen mittleren Schulen (Frauen 17%; Männer 11%) und den technisch-gewerblichen mittleren Schulen mit 16% (Frauen 22%; Männer 13%) – hier gab es allerdings erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Fachrichtungen. Die niedrigsten Vorgemerkenquoten gab es bei den Fachschulen „Elektrotechnik“, „Maschinenbau“ und „Tischlerei/Zimmerei“.

Auch bei den berufsbildenden mittleren Schulen mit hohem Frauenanteil haben also tendenziell Männer eine höhere Vorgemerkenquote, während umgekehrt in männerdominierten Bereichen Frauen tendenziell die höhere Vorgemerkenquote haben.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

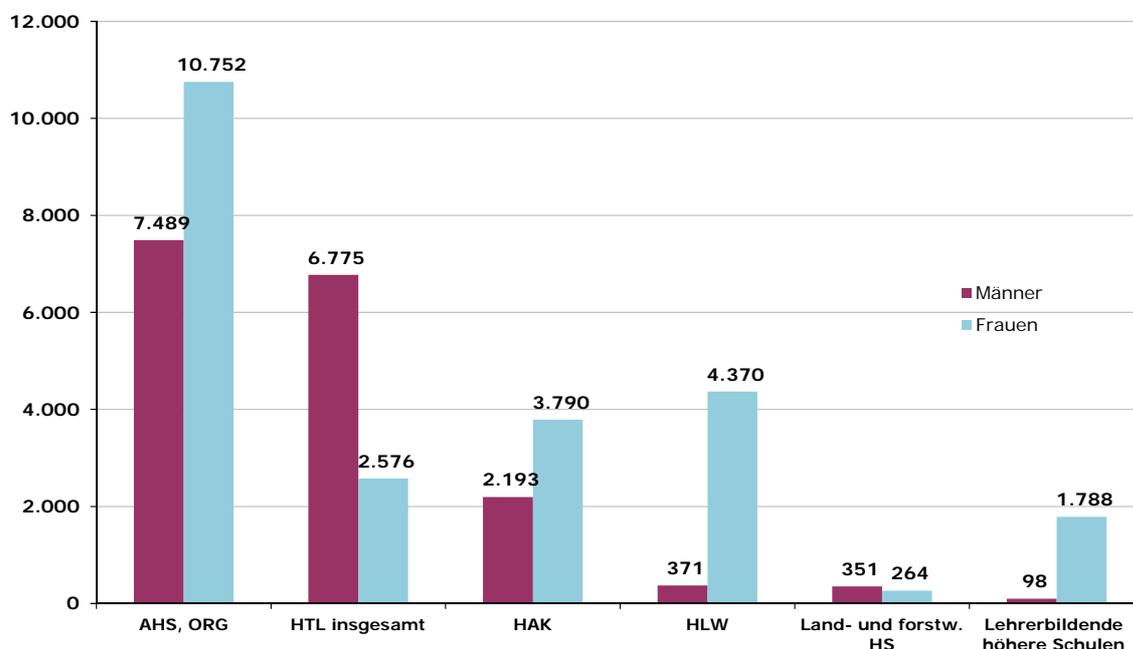
Allgemein bildende höhere Schulen und berufsbildende höhere Schulen

Personen mit AHS- und BHS-Abschluss

Im Schuljahr 2008/2009 haben insgesamt 40.817 Frauen und Männer in Österreich Abschluss einer allgemein bildenden oder berufsbildenden höheren Schule erlangt.

Bildungsabschluss	AbsolventInnen 2008/2009
Allgemein bildende höhere Schulen und Oberstufenrealgymnasien	18.241
Technisch gewerbliche höhere Schulen	9.351
Kaufmännische höhere Schulen	5.983
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	4.741
Lehrerbildende höher Schulen	1.886
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	615
Insgesamt	40.817

Der Frauenanteil lag bei insgesamt 58%, bei den AbsolventInnen der AHS bei 57%, im Oberstufenrealgymnasium und in der HAK bei je 63% und an den HTL's bei 28%. An den lehrerbildenden höheren Schulen und an den höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe lag der Anteil der Frauen bei über 90%.

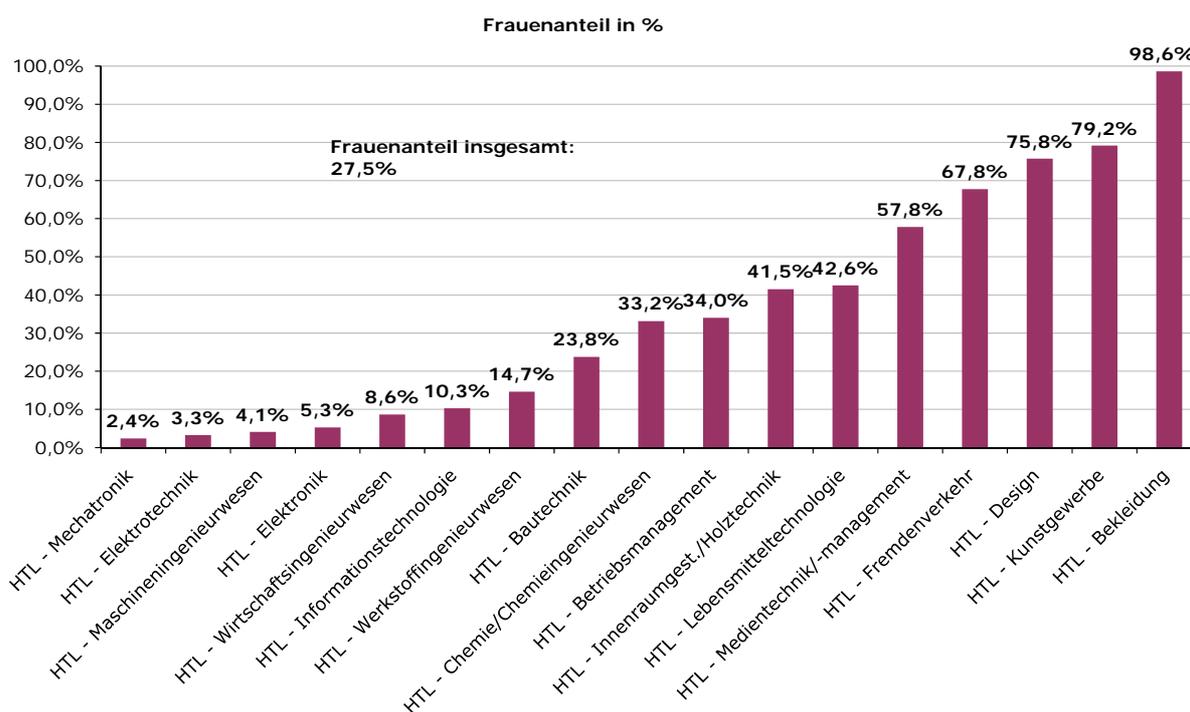


Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Der Anteil der AbsolventInnen mit ausländischer Staatsbürgerschaft lag sowohl bei Männern als auch bei Frauen bei 2,9%.

Nach Standort der Bildungseinrichtungen verteilten sich die AbsolventInnen auf die Bundesländer wie folgt: 21,1% haben in Wien, 17,3% in Niederösterreich, 16,6% in Oberösterreich und 14,5% haben in der Steiermark eine AHS oder BHS absolviert (30% in den restlichen Bundesländern). Eine Analyse des Wohnorts der AbsolventInnen ist im Bildungsmonitoring ebenfalls möglich: Der größte Teil der AbsolventInnen wohnte in Niederösterreich (20,8%) und pendelte demnach für den Schulbesuch in ein anders Bundesland.

9.351 Frauen und Männer haben 2008/2009 eine HTL absolviert. Am geringsten war der Frauenanteil unter den AbsolventInnen der Fachrichtungen Mechatronik, Elektrotechnik und Maschineningenieurwesen, am höchsten mit 98,6% in der Fachrichtung Bekleidung.

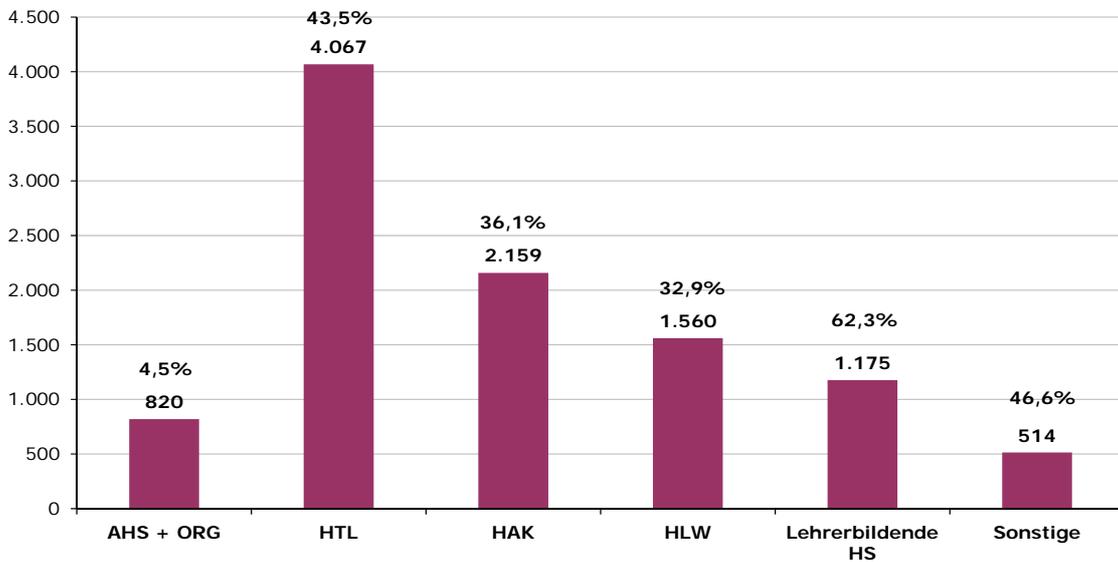


Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Wege nach der AHS und BHS

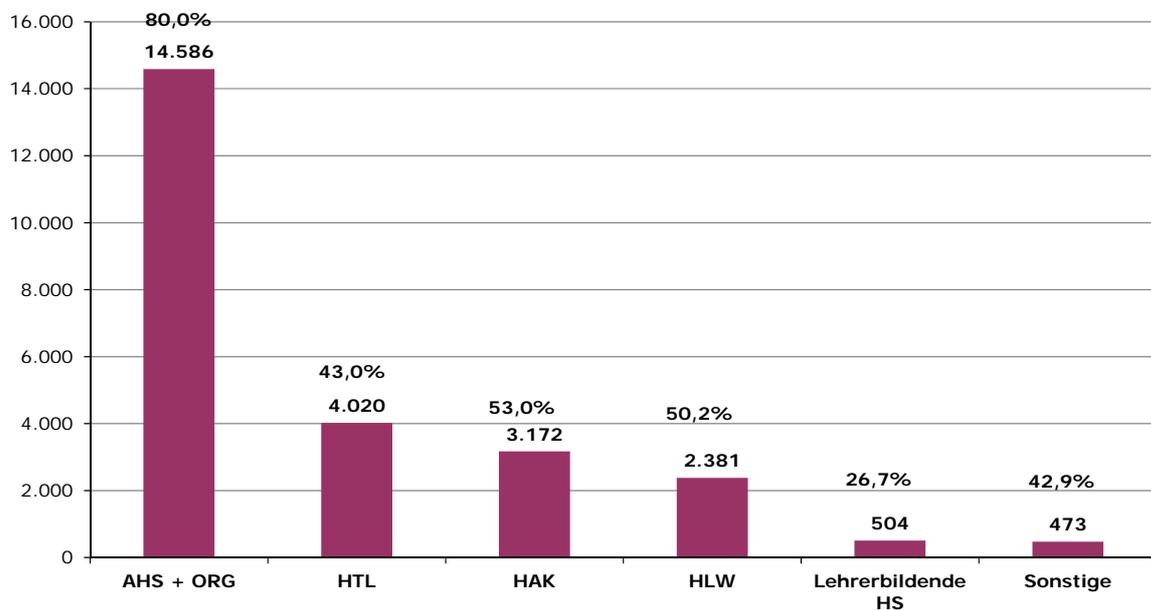
Rund 85% aller AbsolventInnen der Allgemein bildenden höheren Schule bzw. des Oberstufenrealgymnasiums sind 18 Monate nach Abschluss in einer weiterführenden Ausbildung. Nach dem Abschluss lehrerbildender höherer Schulen für Kindergarten- und Sozialpädagogik sind 62% der AbsolventInnen erwerbstätig. Dazwischen liegen die HTL-AbsolventInnen von denen 44% nach Abschluss der Schule erwerbstätig sind und die MaturantInnen von HAK und wirtschaftsberufliche höheren Schulen, von denen 36% bzw. 33% arbeiten gehen.

Erwerbstätigkeit 18 Monate nach Abschluss von allgemein bildenden und berufsbildenden höheren Schulen absolut und in % der AbsolventInnen (insgesamt 41.305)



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

In Universitätsausbildung 18 Monate nach Abschluss von allgemein bildenden und berufsbildenden höheren Schulen; absolut und in % der AbsolventInnen (insgesamt 41.305)



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

Anmerkung: Die Dauer bis zur 1. Erwerbstätigkeit ist bei Männern deutlich länger, da diese bedingt durch den Präsenzdienst ihren ersten Job in der Regel um 9 Monate später beginnen.

Insgesamt nahmen 32% aller AbsolventInnen der berufsbildenden höheren Schulen innerhalb der ersten 3 Monate nach Abschluss eine unselbständige Erwerbstätigkeit auf, 18% im 2. Quartal nach Abschluss und weitere 29% im Laufe des 2. Halbjahres nach Abschluss.

Bei AHS- AbsolventInnen dauerte es für ein Viertel mehr als 1 Jahr bis zur Aufnahme der ersten unselbständigen Beschäftigung. Nur 11% der Personen haben innerhalb von 3 Monaten eine unselbständige Erwerbstätigkeit aufgenommen.

(Auswertung auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Abschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben)

Große Unterschiede gab es zwischen den BHS-Fachrichtungen. Bei lehrerbildenden höheren Schulen lag die Aufnahmequote innerhalb von 3 Monaten bei 67%, bei der HAK bei 33%. Hohe Aufnahmequoten innerhalb von 3 Monaten verzeichneten nur diese Fachrichtungen mit einem hohen Frauenanteil, da Männer bedingt durch den Präsenzdienst ihren ersten Job in der Regel um 9 Monate später beginnen: Die Aufnahmequoten 6-12 Monate nach Abschluss einer BHS lagen bei 46%.

Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

27% der AbsolventInnen von berufsbildenden höheren Schulen verdienten bei der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit mehr als €1.800,-- (brutto), dieser Anteil lag bei AHS-MaturantInnen bei 8%. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Abschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben.

Massive Unterschiede gab es bei den BHS-AbsolventInnen nach dem Geschlecht. Während 35% der Männer ein Einstiegseinkommen von mind. €1.800,-- bekamen, waren es nur 18% der Frauen. Die Höhe des Einkommens der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit war auch von der Branche abhängig. Im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen lagen 50% der Einstiegsgehälter über 1.800,-- brutto, in der Warenproduktion 44% und in der öffentlichen Verwaltung 38%. Unter 1.800,-- lag das Einstiegsgehalt für 86% für die im Tourismus Beschäftigten, für 78% der MitarbeiterInnen im Handel und für 76% im Wirtschaftsbereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit

Im 2. Jahr nach Abschluss verbrachten die BHS-AbsolventInnen insgesamt 82% der Tage in Erwerbstätigkeit. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Lehrabschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben. Die Betrachtung des 2. Jahres nach Abschluss wurde gewählt um – vor allem bei den Männern – Verzerrungen durch Präsenz- bzw. Zivildienst zu vermeiden.

Über alle Schultypen betrachtet gab es dabei nur geringe Unterschiede zwischen Frauen (84%) und Männern (79%). Geringe Unterschiede gab es auch zwischen den einzelnen Schultypen. Bei rund 70% lag der Anteil der Tage in Erwerbstätigkeit bei AbsolventInnen der Fachrichtungen Bekleidung und Fremdenverkehr (63% bei Medienmanagement und 54% bei HTL für Kunstgewerbe).

Bei AHS-AbsolventInnen lag der Anteil der Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr nach Abschluss bei 32% (Frauen 35% und Männer 30%).

Vorgemerkenquote

Die Vorgemerkenquote berechnet sich als Anteil der Personen in AMS-Vormerkung an der Summe aus Erwerbstätigen und AMS-Vorgemerkten zum Stichtag 18 Monate nach Abschluss.

Die Vorgemerkenquote der BHS-AbsolventInnen lag insgesamt bei 5,9% (Frauen 5,4%; Männer 6,6%). Bei AHS-Absolventinnen und Absolventen lag diese Quote mit 12,9% deutlich darüber (Frauen 13,1%, Männer 12,6%).

Universität und Fachhochschule³

Personen mit UNI- und FH-Abschluss

Im Schuljahr 2008/2009 haben insgesamt 34.589 Frauen und Männer in Österreich einen Fachhochschul- bzw. Universitätsabschluss erlangt.

Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen:

AbsolventInnen von Universitäten, Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen des Abschlussjahrgangs 2008/2009

Bachelorstudium FH	3.621
Masterstudium FH	1.057
Diplomstudium FH	2.909
Bachelorstudium PH	2.148
Bachelorstudium UNI	6.092
Masterstudium UNI	3.129
Diplomstudium UNI	13.769
Doktorat	1.864
Insgesamt	34.589

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 55%, wobei dieser Anteil bei Fachhochschul-AbsolventInnen 46% beträgt, an den Universitäten 55% und an den Pädagogischen Hochschulen 83%.

Der Anteil der StudienabsolventInnen mit ausländischer Staatsbürgerschaft lag sowohl bei Männern als auch bei Frauen bei rund 6,5%. An Universitäten war der Anteil der Abschlüsse von Nicht-österreichischen StaatsbürgerInnen mehr als doppelt so hoch als an Fachhochschulen.

33% der AbsolventInnen waren unter 25 Jahre alt, der Anteil der Bachelor-AbsolventInnen in dieser Altersgruppe lag bei 59%. Weitere 42% der AbsolventInnen waren im Alter von 25 bis 29 Jahren, in dieser Altersgruppe erlangten 78% einen über dem Bachelor liegenden akademischen Grad.

Rund 18% der AbsolventInnen hatten eine Ausbildung im Ausbildungsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ gewählt, 13,5% im Bereich „Erziehung“ und 9,4% eine Ausbildung der „Sozial- und Verhaltenswissenschaften“. 7,3% absolvierten eine Ausbildung im Bereich der „Informatik“, gefolgt vom „Gesundheitswesen“ mit 7,2% und von „Ingenieurwesen und technische Berufe“ mit 7,0%.

Den höchsten Frauenanteil gab es im Ausbildungsfeld⁴ „Erziehungswissenschaften“ (89%), im Ausbildungsfeld „Psychologie“ (84%), „Fremdsprachenphilologie“ (83%) und in der „Lehrerausbildung“ (78%). Die geringsten Frauenanteile verzeichneten technische Ausbildungsfelder wie „Maschinenbau und Metallverarbeitung“ (6%) und „Elektronik und Automation“ (7%).

Ausbildungsfeld eines Bildungsabschlusses: Dabei handelt es sich um die Fach- bzw. Studienrichtung der Ausbildung. Die internationale Einteilung der Bildungsfelder ISCED 97 wurde dabei als Ausgangspunkt genommen und speziell an die Anforderungen des Bildungsmonitorings adaptiert. Sowohl die Studienrichtungen der Universitäten als auch die Studiengänge der Fachhochschulen wurden den Ausbildungsfeldern zugeordnet.

³ Ohne Universitätslehrgänge ISCED 5a und 5b

⁴ Darstellung der zweiten Ebene der Ausbildungsfelder

**AbsolventInnen von Universitäten, Fachhochschulen
und pädagogischen Hochschulen des Abschlussjahrgangs 2008/2009 nach Ausbildungsfeldern**

Ausbildungsfelder	AbsolventInnen	davon Frauen	davon Frauen in %
Lehrerbildung und Erziehungswissenschaft	4.667	3.761	80,6%
Geisteswissenschaften und Künste	3.443	2.300	66,8%
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	12.542	7.395	59,0%
Naturwissenschaften	4.745	1.578	33,3%
darunter Informatik	2.512	451	18,0%
Ingenieurwesen, Baugewerbe	4.844	1.229	25,4%
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	303	204	67,3%
Gesundheits- und Sozialwesen	3.119	2.183	70,0%
darunter Medizin	1.686	1.063	63,0%
Dienstleistungen	775	316	40,8%
Sonstiges	151	101	66,9%
Insgesamt	34.589	19.067	55,1%

Wege nach der Uni / nach der Fachhochschule

Rund 46% aller AbsolventInnen sind 18 Monate nach Abschluss erwerbstätig, weitere 42% sind in Ausbildung. Für 65% der FH-Bachelor-AbsolventInnen war dieser Abschluss nur ein Zwischenschritt in der Ausbildungskarriere – sie beginnen eine weiterführende Ausbildung an der Universität. 27% sind 18 Monate nach Abschluss erwerbstätig.

Die Uni-AbsolventInnen mit einem Bachelor-Abschluss studieren zu 80% weiter, 10% gehen arbeiten.

Nach einem Master-/Diplom-Studium an der Fachhochschule liegt der Anteil der Erwerbstätigen bei 75-80%, nach einem Master- bzw. Diplom-Abschluss an der Universität liegt die Zahl der Erwerbstätigen bei rund 50%.

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

Bei der Analyse wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Abschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben.

Insgesamt nahmen 46% aller AbsolventInnen von Universitäten innerhalb der ersten 3 Monate nach Abschluss eine unselbständige Erwerbstätigkeit auf, 18% im 2. Quartal nach Abschluss und weitere 11% im Laufe des 2. Halbjahres nach Abschluss. Bei 6% der AbsolventInnen dauerte es mehr als 1 Jahr bis zur Aufnahme der ersten unselbständigen Beschäftigung. 18% der österreichischen StaatsbürgerInnen und 41% der Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft haben im Laufe des Nachbeobachtungszeitraumes (2 Jahre) keine unselbständige Erwerbstätigkeit aufgenommen. Das dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit im Ausland in den Daten nicht erfasst wird und angenommen werden kann, dass ausländische Studierende nach Abschluss wieder in ihre Herkunftsländer zurückkehren.

Große Unterschiede gab es zwischen den Ausbildungsfeldern. Bei technischen und rechtswissenschaftlichen Ausbildungen an Universitäten lag die Aufnahmequote innerhalb von 3 Monaten bei rund 50-65%. Eine Quote von unter 30% hatten AbsolventInnen der Ausbildungsfelder Tiermedizin, Pflanzenbau und Fremdsprachenphilologie.

Anders die Situation von AbsolventInnen der pädagogischen Hochschulen und von Fachhochschulen: 58% nahmen innerhalb von 3 Monaten eine unselbständige Beschäftigung auf, 17% innerhalb des 2. Quartals und weitere 10% innerhalb des 2. Halbjahres nach Abschluss.

Der Anteil der AbsolventInnen, die nach den vorliegenden Daten innerhalb von 2 Jahren keinen Job aufgenommen haben, liegt bei 9% für InländerInnen und 17% für AusländerInnen. Die Bewertung dieser Ergebnisse ist ebenfalls aufgrund der Datenlage nicht möglich.

50-65% der AbsolventInnen aller Ausbildungsfelder nahmen innerhalb von 3 Monaten eine Beschäftigung auf. Ausgenommen sind AbsolventInnen des Ausbildungsfeldes Audiovisuelle Techniken und

Medienproduktion, von denen nur 22% innerhalb von 3 Monaten eine unselbständige Beschäftigung antreten konnten.

Einkommen und Branche der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit

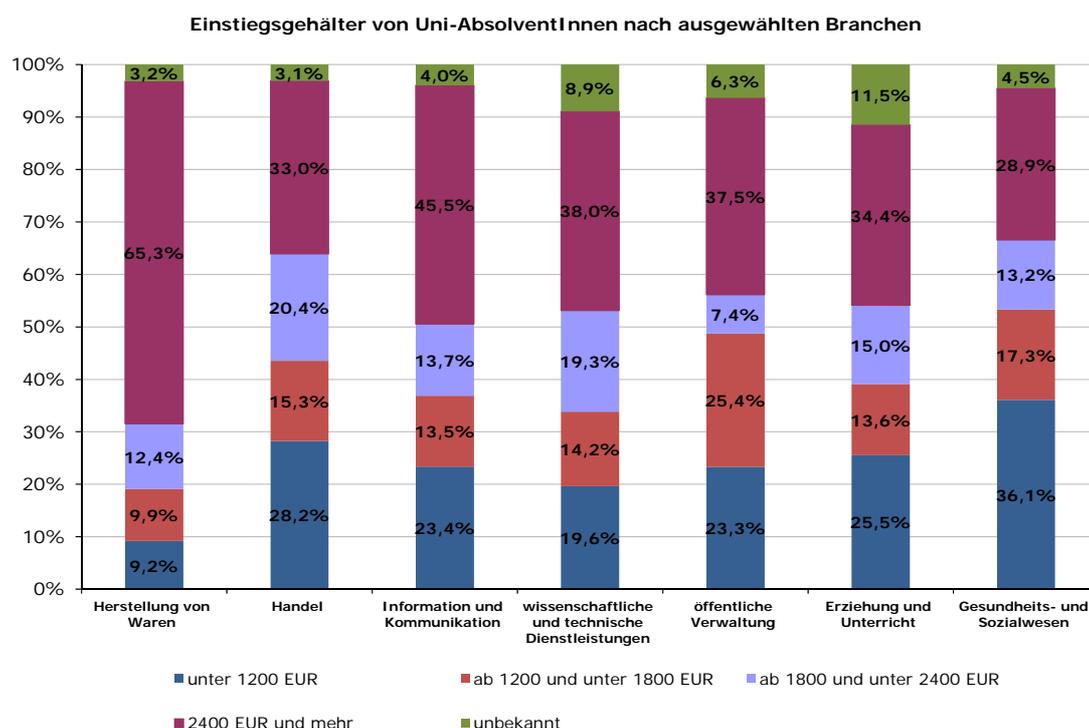
Insgesamt verdienen 51% der AbsolventInnen von Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen bei der ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit mehr als €1.800,--. Dabei wurde auf jene AbsolventInnen eingeschränkt, die nach dem Abschluss keine weitere Ausbildung begonnen haben. Massive Unterschiede gab es dabei nach dem Geschlecht. Während 61% der Männer ein Einstiegseinkommen von mind. €1.800,-- bekamen, waren es nur 44% der Frauen. Das ist zum einen wesentlich von der gewählten Fachrichtung abhängig – in Ausbildungsfeldern mit hohem Frauenanteil ist das Einkommen generell deutlich niedriger als in stark männerdominierten Bereichen. Andererseits war aber auch innerhalb der Ausbildungsfelder das Einstiegseinkommen der Frauen durchwegs geringer als jenes ihrer männlichen Kollegen.

41% der UniabsolventInnen verdienen bei ihrer ersten unselbständigen Erwerbstätigkeit mehr als € 1.800,--. Hier war der Unterschied zwischen Männern und Frauen nicht annähernd so groß wie bei FachhochschulabsolventInnen (49% der Männer und 36% der Frauen). Vor allem die gewählte Ausbildung war ausschlaggebend, ein Unterschied innerhalb der Ausbildungsfelder war aber ebenfalls vorhanden.

Differenzierungen nach dem Beschäftigungsausmaß und nach der Art der Beschäftigung – UniabsolventInnen sind in ihrer ersten Erwerbstätigkeit häufig noch in Ausbildung (Turnus, Berufsanwärter, Konzipienten, Gerichtsjahr) - konnten nicht vorgenommen werden.

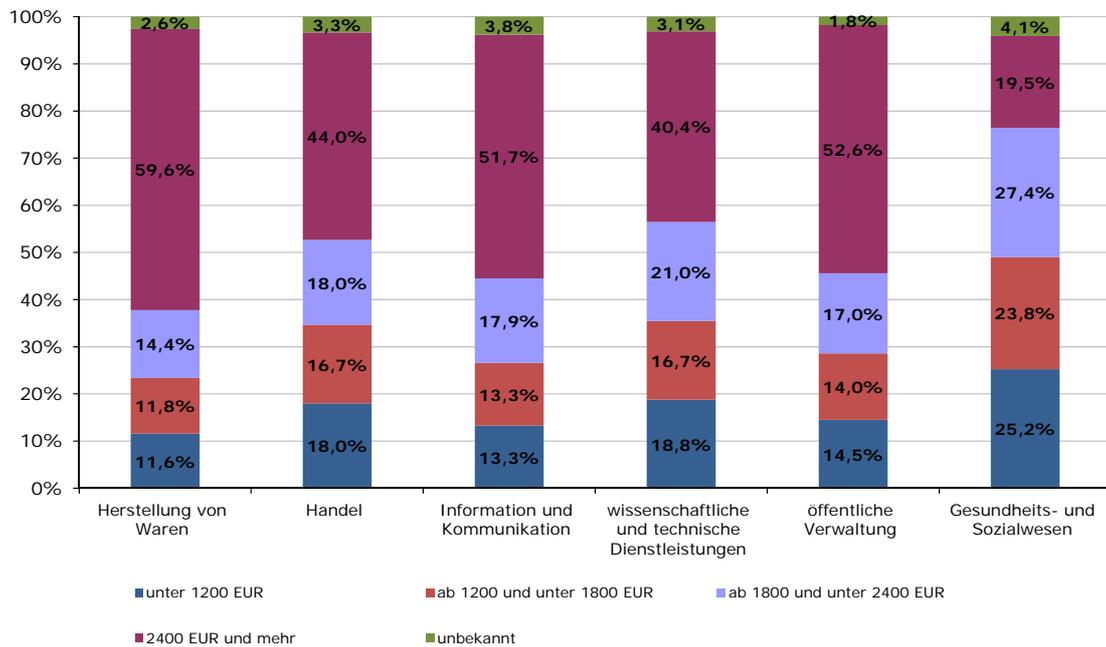
78% der in der Warenproduktion tätigen AbsolventInnen einer Universität verdienen mehr als 1.800.-- brutto bei ihrem ersten Job, 59% in der Branche Information und Kommunikation, 57% im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.

Für 74% der FachhochschulabsolventInnen (ausgenommen AbsolventInnen der pädagogischen Hochschulen) liegen die Einstiegsgehälter in der Branche Herstellung von Waren ebenfalls über 1.800.--, im Bereich Information und Kommunikation und in der öffentlichen Verwaltung liegt der Anteil bei 70%.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Einstiegsgehälter von FH-AbsolventInnen nach ausgewählten Branchen



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMASK und AMS

Vorgemerkenquote

Die Vorgemerkenquote berechnet sich als Anteil der Personen in AMS-Vormerkung an der Summe aus Erwerbstätigen und AMS-Vorgemerkten zum Stichtag 18 Monate nach Abschluss.

Die Vorgemerkenquote der Uni-AbsolventInnen lag insgesamt bei 4,7% (Frauen 5,0%; Männer 4,2%). Bei FH bzw. PH-Absolventinnen und Absolventen lag diese Quote mit 2,8% deutlich darunter.

Tabellenanhang

Wege aus der Lehre

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Lehrabschluss

	Frauen				Zusammen
	In Ausbildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	8%	71%	13%	8%	100%
Kunstgewerbe	8%	77%	7%	8%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	9%	70%	9%	12%	100%
Handel	3%	78%	8%	11%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	5%	85%	5%	5%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	3%	75%	15%	6%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	4%	78%	10%	8%	100%
Informatik	13%	48%	29%	10%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	10%	76%	7%	7%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	10%	66%	13%	11%	100%
Elektrizität und Energie	13%	59%	17%	11%	100%
Elektronik und Automation	12%	75%	8%	6%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	10%	68%	16%	6%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	7%	76%	7%	10%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	7%	74%	10%	8%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	6%	59%	21%	14%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	13%	68%	10%	10%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	7%	71%	2%	20%	100%
Gartenbau	6%	66%	18%	10%	100%
Medizinische Dienste	7%	82%	4%	7%	100%
Zahnmedizin	5%	93%	2%	0%	100%
Gastgewerbe und Catering	4%	71%	11%	14%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	3%	87%	5%	5%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	5%	76%	9%	10%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	8%	73%	9%	10%	100%
Verkehrsdienstleistungen	0%	95%	5%	0%	100%
Alle Lehrberufe¹	5%	76%	9%	10%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Lehre

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Lehrabschluss

	Männer				Zusammen
	In Ausbildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	6%	69%	15%	10%	100%
Kunstgewerbe	4%	67%	13%	17%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	4%	92%	4%	0%	100%
Handel	4%	72%	13%	11%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	4%	83%	7%	6%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	2%	64%	24%	9%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	6%	67%	16%	11%	100%
Informatik	5%	68%	18%	9%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	9%	76%	8%	6%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	7%	78%	7%	8%	100%
Elektrizität und Energie	8%	80%	6%	6%	100%
Elektronik und Automation	7%	76%	11%	6%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	3%	84%	6%	7%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	5%	76%	10%	10%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	0%	73%	13%	15%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	4%	69%	16%	11%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	4%	76%	9%	10%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	7%	84%	3%	7%	100%
Gartenbau	5%	66%	20%	9%	100%
Medizinische Dienste	4%	84%	5%	7%	100%
Zahnmedizin	2%	89%	5%	4%	100%
Gastgewerbe und Catering	3%	68%	13%	15%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	6%	67%	17%	10%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	1%	84%	7%	8%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	8%	63%	12%	17%	100%
Verkehrsdienstleistungen	1%	93%	4%	3%	100%
Alle Lehrberufe¹	5%	76%	10%	9%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Lehre

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Lehrabschluss

	Gesamt				
	In Ausbildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	7%	70%	14%	9%	100%
Kunstgewerbe	8%	76%	7%	9%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	8%	77%	8%	8%	100%
Handel	3%	76%	10%	11%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	5%	84%	6%	5%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	3%	72%	18%	7%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	4%	76%	11%	9%	100%
Informatik	5%	66%	19%	9%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	9%	76%	8%	6%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	7%	77%	8%	8%	100%
Elektrizität und Energie	8%	80%	6%	6%	100%
Elektronik und Automation	7%	76%	11%	6%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	3%	84%	6%	7%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	6%	76%	9%	10%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	4%	74%	11%	11%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	4%	69%	17%	11%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	5%	76%	9%	10%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	7%	79%	3%	11%	100%
Gartenbau	6%	66%	19%	10%	100%
Medizinische Dienste	6%	83%	4%	7%	100%
Zahnmedizin	4%	91%	4%	2%	100%
Gastgewerbe und Catering	4%	70%	12%	14%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	4%	82%	8%	6%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	3%	81%	7%	9%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	8%	73%	10%	10%	100%
Verkehrsdienstleistungen	1%	93%	4%	2%	100%
Alle Lehrberufe¹	5%	76%	10%	9%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach Lehrabschluss

	Frauen			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	0%	78%	13%	8%
Kunstgewerbe	0%	85%	7%	8%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	0%	78%	6%	16%
Handel	0%	80%	9%	11%
Kredit- und Versicherungswesen	0%	90%	5%	5%
Steuer- und Rechnungswesen	0%	78%	16%	6%
Sekretariats- und Büroarbeit	0%	81%	10%	9%
Informatik	1%	53%	38%	9%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	1%	82%	8%	9%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	1%	76%	13%	11%
Elektrizität und Energie	1%	70%	20%	10%
Elektronik und Automation	0%	82%	8%	10%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	2%	76%	13%	9%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	83%	6%	10%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	1%	79%	12%	8%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	0%	68%	17%	14%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	0%	77%	12%	11%
Pflanzenbau und Tierzucht	0%	76%	3%	21%
Gartenbau	1%	73%	16%	9%
Medizinische Dienste	0%	87%	4%	8%
Zahnmedizin	0%	94%	5%	2%
Gastgewerbe und Catering	0%	73%	12%	14%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	0%	86%	8%	6%
Hauswirtschaftliche Dienste	0%	82%	8%	10%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	0%	79%	11%	10%
Verkehrsdienstleistungen	0%	92%	6%	3%
Alle Lehrberufe¹	0%	79%	10%	11%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach Lehrabschluss

	Männer			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	1%	71%	17%	12%
Kunstgewerbe	2%	73%	13%	12%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	0%	92%	5%	4%
Handel	0%	74%	13%	13%
Kredit- und Versicherungswesen	0%	87%	6%	7%
Steuer- und Rechnungswesen	0%	66%	23%	11%
Sekretariats- und Büroarbeit	0%	71%	17%	12%
Informatik	1%	70%	18%	11%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	1%	82%	9%	8%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	1%	81%	8%	9%
Elektrizität und Energie	1%	84%	7%	8%
Elektronik und Automation	1%	80%	11%	7%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	0%	85%	7%	8%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	1%	79%	9%	12%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	0%	71%	14%	15%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	0%	76%	12%	12%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	0%	80%	8%	11%
Pflanzenbau und Tierzucht	0%	93%	2%	4%
Gartenbau	0%	70%	18%	12%
Medizinische Dienste	0%	87%	6%	7%
Zahnmedizin	0%	88%	8%	4%
Gastgewerbe und Catering	0%	68%	13%	18%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	0%	68%	18%	14%
Hauswirtschaftliche Dienste	0%	86%	7%	7%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	0%	69%	13%	19%
Verkehrsdienstleistungen	0%	91%	6%	3%
Alle Lehrberufe¹	1%	79%	10%	10%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach Lehrabschluss

	Gesamt			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Er- werbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	1%	73%	15%	11%
Kunstgewerbe	0%	83%	8%	9%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	0%	83%	5%	12%
Handel	0%	78%	10%	12%
Kredit- und Versicherungswesen	0%	88%	6%	6%
Steuer- und Rechnungswesen	0%	74%	18%	8%
Sekretariats- und Büroarbeit	0%	80%	11%	9%
Informatik	1%	69%	19%	11%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	1%	82%	9%	8%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	1%	81%	9%	9%
Elektrizität und Energie	1%	84%	7%	8%
Elektronik und Automation	1%	81%	11%	8%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	1%	84%	7%	8%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	81%	8%	11%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	0%	75%	13%	12%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	0%	75%	12%	12%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	0%	80%	9%	11%
Pflanzenbau und Tierzucht	0%	87%	3%	10%
Gartenbau	1%	71%	17%	11%
Medizinische Dienste	0%	87%	5%	8%
Zahnmedizin	0%	91%	6%	3%
Gastgewerbe und Catering	0%	71%	13%	16%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	0%	82%	10%	8%
Hauswirtschaftliche Dienste	0%	84%	7%	8%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	0%	78%	11%	11%
Verkehrsdienstleistungen	0%	91%	6%	3%
Alle Lehrberufe¹	0%	79%	10%	10%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

	Frauen					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht anwendbar	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	55%	19%	15%	5%	7%	100%
Kunstgewerbe	61%	20%	11%	3%	5%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	63%	9%	7%	3%	17%	100%
Handel	66%	14%	11%	4%	5%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	77%	12%	5%	3%	3%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	49%	12%	22%	10%	8%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	63%	15%	11%	6%	5%	100%
Informatik	41%	7%	11%	19%	22%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	65%	14%	14%	5%	3%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	46%	18%	23%	7%	6%	100%
Elektrizität und Energie	34%	31%	22%	7%	7%	100%
Elektronik und Automation	62%	18%	7%	11%	2%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	61%	13%	13%	9%	4%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	65%	17%	12%	2%	3%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	70%	10%	13%	3%	3%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	51%	12%	25%	4%	8%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	50%	17%	12%	8%	13%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	36%	6%	4%	5%	49%	100%
Gartenbau	43%	21%	21%	5%	10%	100%
Medizinische Dienste	77%	13%	5%	2%	4%	100%
Zahnmedizin	67%	24%	8%	0%	0%	100%
Gastgewerbe und Catering	44%	31%	15%	4%	6%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	73%	10%	10%	6%	1%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	73%	8%	6%	6%	6%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	53%	21%	14%	5%	6%	100%
Verkehrsdienstleistungen	68%	5%	11%	16%	0%	100%
Alle Lehrberufe¹	59%	17%	12%	5%	7%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

	Männer					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht anwendbar	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	30%	11%	31%	13%	15%	100%
Kunstgewerbe	37%	14%	28%	14%	7%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	42%	13%	42%	2%	2%	100%
Handel	41%	10%	30%	15%	4%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	53%	7%	27%	8%	4%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	30%	9%	32%	11%	18%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	34%	9%	34%	14%	8%	100%
Informatik	25%	17%	26%	20%	11%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	27%	11%	49%	10%	3%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	28%	11%	48%	11%	3%	100%
Elektrizität und Energie	30%	11%	48%	9%	2%	100%
Elektronik und Automation	30%	10%	44%	12%	4%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	30%	11%	47%	9%	2%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	42%	11%	33%	11%	3%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	29%	15%	32%	13%	10%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	34%	13%	40%	10%	3%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	37%	10%	32%	11%	11%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	40%	3%	6%	3%	47%	100%
Gartenbau	23%	18%	35%	12%	12%	100%
Medizinische Dienste	57%	6%	23%	10%	3%	100%
Zahnmedizin	26%	19%	49%	6%	0%	100%
Gastgewerbe und Catering	26%	21%	36%	13%	5%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	48%	14%	20%	14%	5%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	58%	10%	21%	7%	3%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	34%	11%	28%	18%	8%	100%
Verkehrsdienstleistungen	86%	6%	4%	2%	3%	100%
Alle Lehrberufe¹	34%	11%	38%	11%	6%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

	Gesamt					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht anwendbar	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	38%	14%	26%	10%	13%	100%
Kunstgewerbe	58%	19%	13%	4%	5%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	55%	10%	19%	3%	12%	100%
Handel	58%	13%	17%	7%	5%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	68%	10%	14%	5%	3%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	43%	11%	25%	10%	11%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	58%	14%	15%	7%	5%	100%
Informatik	27%	16%	25%	20%	12%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	31%	11%	46%	9%	3%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	29%	11%	47%	11%	3%	100%
Elektrizität und Energie	30%	11%	48%	9%	2%	100%
Elektronik und Automation	33%	11%	40%	12%	3%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	31%	11%	47%	9%	2%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	51%	13%	25%	8%	3%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	50%	13%	23%	8%	7%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	35%	13%	39%	10%	3%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	38%	10%	30%	11%	11%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	39%	5%	6%	4%	47%	100%
Gartenbau	32%	19%	29%	9%	11%	100%
Medizinische Dienste	73%	11%	9%	3%	4%	100%
Zahnmedizin	46%	22%	29%	3%	0%	100%
Gastgewerbe und Catering	35%	26%	25%	8%	6%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	67%	11%	12%	8%	2%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	64%	10%	16%	7%	4%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	52%	21%	14%	6%	6%	100%
Verkehrsdienstleistungen	85%	6%	4%	2%	2%	100%
Alle Lehrberufe¹	44%	14%	28%	8%	6%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

	Frauen					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwendbar	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	25%	36%	25%	7%	8%	100%
Kunstgewerbe	67%	18%	3%	0%	12%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	20%	38%	17%	2%	22%	100%
Handel	43%	46%	3%	1%	7%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	15%	54%	19%	7%	6%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	49%	31%	3%	5%	11%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	37%	39%	9%	3%	12%	100%
Informatik	26%	26%	15%	4%	30%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	17%	22%	38%	18%	5%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	35%	24%	23%	9%	9%	100%
Elektrizität und Energie	27%	27%	25%	3%	17%	100%
Elektronik und Automation	22%	20%	47%	9%	2%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	25%	30%	28%	7%	10%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	42%	33%	12%	5%	8%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	57%	32%	5%	0%	6%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	44%	37%	8%	2%	9%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	36%	39%	9%	3%	14%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	21%	13%	8%	7%	51%	100%
Gartenbau	52%	22%	8%	4%	14%	100%
Medizinische Dienste	20%	56%	13%	3%	7%	100%
Zahnmedizin	67%	27%	4%	0%	2%	100%
Gastgewerbe und Catering	51%	30%	5%	1%	13%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	26%	56%	9%	1%	7%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	28%	23%	24%	16%	10%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	71%	15%	1%	0%	12%	100%
Verkehrsdienstleistungen	26%	5%	5%	58%	5%	100%
Alle Lehrberufe¹	44%	36%	7%	2%	12%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

	Männer					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwendbar	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	17%	29%	23%	13%	18%	100%
Kunstgewerbe	30%	23%	19%	19%	9%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	10%	54%	27%	4%	4%	100%
Handel	34%	46%	9%	3%	8%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	11%	38%	24%	22%	6%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	30%	27%	11%	7%	25%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	32%	33%	15%	5%	15%	100%
Informatik	32%	29%	20%	4%	15%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	13%	22%	40%	20%	5%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	17%	23%	41%	14%	6%	100%
Elektrizität und Energie	15%	22%	44%	14%	5%	100%
Elektronik und Automation	16%	32%	36%	11%	6%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	15%	36%	39%	5%	5%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	22%	36%	20%	16%	7%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	31%	37%	19%	3%	10%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	22%	29%	33%	10%	6%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	27%	35%	15%	9%	14%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	7%	8%	16%	20%	49%	100%
Gartenbau	32%	28%	22%	1%	16%	100%
Medizinische Dienste	13%	40%	30%	12%	4%	100%
Zahnmedizin	58%	30%	9%	0%	2%	100%
Gastgewerbe und Catering	49%	31%	7%	1%	11%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	39%	32%	18%	2%	9%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	28%	34%	18%	14%	6%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	58%	19%	3%	2%	18%	100%
Verkehrsdienstleistungen	10%	13%	23%	51%	4%	100%
Alle Lehrberufe¹	23%	30%	28%	10%	9%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Lehrabschluss

	Gesamt					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwendbar	
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	20%	31%	24%	11%	15%	100%
Kunstgewerbe	63%	18%	5%	3%	12%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	16%	44%	21%	3%	16%	100%
Handel	40%	46%	4%	1%	8%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	13%	47%	21%	13%	6%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	43%	30%	6%	6%	15%	100%
Sekretariats- und Büroarbeit	36%	38%	10%	3%	12%	100%
Informatik	31%	29%	20%	4%	16%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	14%	22%	40%	20%	5%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	18%	23%	39%	14%	6%	100%
Elektrizität und Energie	15%	22%	44%	14%	5%	100%
Elektronik und Automation	16%	30%	37%	11%	5%	100%
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	16%	35%	39%	5%	5%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	30%	35%	17%	12%	7%	100%
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	44%	34%	12%	2%	8%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	23%	30%	32%	10%	6%	100%
Holz, Papier, Kunststoff, Glas und Forstwirtschaft	28%	35%	15%	8%	14%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	12%	10%	13%	15%	50%	100%
Gartenbau	41%	26%	16%	2%	15%	100%
Medizinische Dienste	19%	53%	16%	5%	7%	100%
Zahnmedizin	63%	28%	7%	0%	2%	100%
Gastgewerbe und Catering	50%	31%	6%	1%	12%	100%
Reisebüros, Fremdenverkehrsgewerbe und Freizeitindustrie	29%	50%	11%	2%	8%	100%
Hauswirtschaftliche Dienste	28%	30%	20%	14%	7%	100%
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	71%	16%	1%	1%	12%	100%
Verkehrsdienstleistungen	11%	12%	22%	51%	4%	100%
Alle Lehrberufe¹	31%	32%	20%	7%	10%	100%

1) Lehrberufe mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der BMS

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach BMS-Abschluss

	Frauen				
	In Ausbildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
Fachschule - Bautechnik	75%	13%	0%	13%	100%
Fachschule - Elektronik	0%	80%	20%	0%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	0%	33%	33%	33%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	55%	27%	9%	9%	100%
Fachschule - Maschinenbau	22%	78%	0%	0%	100%
Fachschule - Tischlerei/Zimmerer	29%	58%	8%	4%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	31%	39%	14%	16%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	50%	30%	6%	14%	100%
sonstige gewerbliche und technische Fachschulen	36%	42%	6%	15%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	36%	38%	11%	15%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	33%	47%	8%	11%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	68%	19%	6%	8%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	73%	11%	4%	11%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	60%	26%	5%	9%	100%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	55%	29%	7%	10%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der BMS

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach BMS-Abschluss

	Männer				
	In Ausbildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vor- merkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusam- men
Fachschule - Bautechnik	51%	31%	8%	10%	100%
Fachschule - Elektronik	23%	50%	10%	17%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	28%	54%	4%	13%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	31%	47%	8%	14%	100%
Fachschule - Maschinenbau	19%	62%	6%	13%	100%
Fachschule - Tischlerei/Zimmerer	21%	53%	4%	22%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	25%	40%	12%	23%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	47%	30%	9%	13%	100%
sonstige gewerbliche und technische Fachschulen	29%	48%	3%	19%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	28%	48%	8%	16%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	31%	34%	12%	23%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	70%	12%	6%	12%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	55%	7%	5%	34%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	57%	27%	3%	12%	100%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	42%	35%	7%	16%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der BMS

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach BMS-Abschluss

	Gesamt				
	In Ausbildung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
Fachschule - Bautechnik	53%	30%	7%	10%	100%
Fachschule - Elektronik	22%	51%	10%	17%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	28%	54%	5%	14%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	32%	46%	8%	14%	100%
Fachschule - Maschinenbau	19%	62%	6%	13%	100%
Fachschule - Tischlerei/Zimmerer	23%	54%	5%	18%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	28%	40%	13%	19%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	49%	30%	7%	14%	100%
sonstige gewerbliche und technische Fachschulen	31%	47%	4%	18%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	31%	45%	8%	16%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	32%	42%	10%	16%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	68%	18%	6%	8%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	72%	11%	4%	13%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	59%	26%	4%	10%	100%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	49%	31%	7%	12%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach BMS

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach BMS-Abschluss

Frauen

	Anzahl Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anzahl Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anzahl Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anzahl Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Fachschule - Bautechnik	0%	50%	0%	50%
Fachschule - Elektronik	0%	100%	0%	0%
Fachschule - Elektrotechnik	5%	67%	28%	0%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	0%	97%	3%	0%
Fachschule - Maschinenbau	0%	96%	0%	4%
Fachschule - Tischlerei/Zimmerer	0%	89%	7%	4%
Fachschule - Fremdenverkehr	1%	69%	13%	17%
Fachschule - Kunstgewerbe	0%	59%	9%	32%
sonstige gewerbliche und technische Fachschulen	0%	61%	15%	24%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	0%	68%	12%	20%
Kaufmännische mittlere Schulen	0%	72%	14%	15%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	1%	64%	15%	20%
Sozialberufliche mittlere Schulen	0%	49%	12%	38%
Land- und forstw. mittlere Schulen	0%	70%	10%	20%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	1%	68%	13%	18%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach BMS

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach BMS-Abschluss

	Männer			
	Anzahl Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anzahl Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anzahl Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anzahl Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Fachschule - Bautechnik	0%	64%	15%	21%
Fachschule - Elektronik	0%	67%	11%	22%
Fachschule - Elektrotechnik	0%	74%	7%	19%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	1%	61%	14%	24%
Fachschule - Maschinenbau	0%	75%	9%	15%
Fachschule - Tischlerei/Zimmerer	0%	76%	5%	19%
Fachschule - Fremdenverkehr	0%	60%	11%	29%
Fachschule - Kunstgewerbe	3%	56%	12%	29%
sonstige gewerbliche und technische Fachschulen	0%	69%	7%	24%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	0%	68%	10%	21%
Kaufmännische mittlere Schulen	1%	50%	16%	34%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	1%	45%	16%	37%
Sozialberufliche mittlere Schulen	0%	18%	4%	78%
Land- und forstw. mittlere Schulen	1%	75%	5%	20%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	1%	64%	11%	25%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach BMS

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach BMS-Abschluss

	Gesamt			
	Anzahl Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anzahl Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anzahl Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anzahl Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Fachschule - Bautechnik	0%	64%	15%	22%
Fachschule - Elektronik	0%	67%	11%	21%
Fachschule - Elektrotechnik	0%	74%	7%	19%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	1%	62%	14%	24%
Fachschule - Maschinenbau	0%	76%	9%	15%
Fachschule - Tischlerei/Zimmerer	0%	79%	5%	16%
Fachschule - Fremdenverkehr	0%	65%	12%	22%
Fachschule - Kunstgewerbe	1%	58%	10%	31%
sonstige gewerbliche und technische Fachschulen	0%	67%	9%	24%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	0%	68%	10%	21%
Kaufmännische mittlere Schulen	0%	63%	14%	23%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	1%	61%	15%	22%
Sozialberufliche mittlere Schulen	0%	44%	11%	44%
Land- und forstw. mittlere Schulen	0%	73%	7%	20%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	1%	66%	12%	22%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BMS

	Frauen					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht an- wendbar	
Fachschule - Elektronik	33%	67%	0%	0%	0%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	50%	50%	0%	0%	0%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	33%	67%	0%	0%	0%	100%
Fachschule - Maschinenbau	100%	0%	0%	0%	0%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	31%	26%	32%	6%	6%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	24%	19%	22%	14%	22%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	29%	25%	29%	9%	9%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	27%	24%	24%	17%	8%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	28%	18%	23%	17%	14%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	20%	14%	27%	26%	14%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	36%	17%	16%	11%	19%	100%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	29%	21%	23%	15%	12%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BMS

	Männer					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht an- wendbar	
Fachschule - Elektronik	5%	8%	41%	35%	11%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	12%	7%	45%	32%	4%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	9%	7%	34%	38%	12%	100%
Fachschule - Maschinenbau	13%	7%	43%	32%	5%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	19%	17%	40%	17%	7%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	18%	9%	27%	25%	20%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	12%	10%	40%	30%	8%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	9%	11%	27%	33%	19%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	10%	10%	20%	32%	27%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	7%	0%	7%	14%	71%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	19%	6%	15%	11%	50%	100%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	13%	9%	30%	26%	22%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BMS

	Gesamt					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht an- wendbar	
Fachschule - Elektronik	6%	9%	40%	34%	11%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	12%	8%	44%	32%	4%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	9%	8%	33%	37%	12%	100%
Fachschule - Maschinenbau	14%	7%	42%	31%	5%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	26%	22%	35%	10%	6%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	21%	15%	24%	18%	21%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	17%	14%	37%	24%	8%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	19%	19%	25%	24%	13%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	25%	17%	23%	19%	16%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	18%	12%	24%	24%	22%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	27%	11%	16%	11%	36%	100%
Alle berufsbildenden mittleren Schulen¹	21%	15%	26%	21%	17%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BMS

	Frauen					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht an- wendbar	
Fachschule - Elektronik	0%	67%	33%	0%	0%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	0%	50%	50%	0%	0%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	33%	67%	0%	0%	0%	100%
Fachschule - Maschinenbau	33%	33%	33%	0%	0%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	61%	26%	4%	0%	9%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	51%	17%	3%	0%	29%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	58%	24%	5%	0%	13%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	57%	25%	4%	0%	14%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	60%	19%	2%	0%	19%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	60%	9%	2%	0%	28%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	53%	16%	5%	1%	25%	100%
Alle berufbildenen mittleren Schulen¹	57%	21%	4%	0%	18%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BMS

	Männer					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht an- wendbar	
Fachschule - Elektronik	32%	26%	18%	5%	20%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	40%	25%	20%	6%	10%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	32%	29%	19%	2%	19%	100%
Fachschule - Maschinenbau	36%	25%	21%	6%	12%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	64%	19%	4%	0%	13%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	55%	11%	7%	2%	25%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	41%	25%	16%	4%	14%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	43%	20%	6%	1%	29%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	46%	14%	1%	0%	38%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	7%	21%	0%	0%	71%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	23%	10%	8%	4%	55%	100%
Alle berufbildenen mittleren Schulen¹	38%	20%	11%	3%	29%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BMS

	Gesamt					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht an- wendbar	
Fachschule - Elektronik	31%	27%	18%	5%	19%	100%
Fachschule - Elektrotechnik	39%	26%	20%	6%	10%	100%
Fachschule - Informations-, Computer- und Kommunikationstechnik	32%	30%	18%	2%	18%	100%
Fachschule - Maschinenbau	36%	25%	21%	6%	12%	100%
Fachschule - Fremdenverkehr	62%	23%	4%	0%	11%	100%
Fachschule - Kunstgewerbe	52%	15%	5%	1%	27%	100%
Techn. gewerbl. mittlere Schulen	46%	25%	13%	3%	14%	100%
Kaufmännische mittlere Schulen	51%	23%	5%	1%	20%	100%
Wirtschaftsberufl. mittlere Schulen	58%	18%	2%	0%	22%	100%
Sozialberufliche mittlere Schulen	53%	11%	2%	0%	35%	100%
Land- und forstw. mittlere Schulen	37%	13%	7%	3%	41%	100%
Alle berufbildenen mittleren Schulen¹	48%	20%	7%	2%	23%	100%

1) Fachschulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der BHS und AHS

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach BHS-/AHS-Abschluss

	Frauen				
	In Ausbil- dung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vor- merkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
HTL - Bautechnik	49%	46%	1%	4%	100%
HTL - Chemie/Chemieingenieurwesen	40%	52%	2%	6%	100%
HTL - Design	43%	41%	3%	13%	100%
HTL - Elektronik	47%	47%	0%	5%	100%
HTL - Elektrotechnik	46%	50%	0%	4%	100%
HTL - Informationstechnologie	56%	35%	2%	6%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	42%	49%	2%	7%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	48%	40%	2%	10%	100%
HTL - Mechatronik	50%	40%	0%	10%	100%
HTL - Medientechnik und Medienmanagement	50%	30%	4%	16%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	60%	33%	3%	3%	100%
HTL - Bekleidung	53%	34%	3%	10%	100%
HTL - Fremdenverkehr	41%	42%	6%	11%	100%
HTL - Kunstgewerbe	66%	21%	2%	11%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	55%	38%	2%	4%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	59%	34%	2%	5%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	65%	29%	3%	3%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	31%	62%	1%	6%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	52%	40%	2%	6%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	89%	4%	1%	6%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der BHS und AHS

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach BHS-/AHS-Abschluss

	Männer				Zusammen
	In Ausbil- dung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vor- merkung	Sonstige / Nicht aktiv	
HTL - Bautechnik	40%	52%	3%	5%	100%
HTL - Chemie/Chemieingenieurwesen	46%	42%	2%	9%	100%
HTL - Design	31%	47%	0%	22%	100%
HTL - Elektronik	44%	47%	2%	7%	100%
HTL - Elektrotechnik	44%	46%	3%	8%	100%
HTL - Informationstechnologie	56%	34%	2%	7%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	32%	59%	2%	7%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	39%	52%	3%	6%	100%
HTL - Mechatronik	55%	37%	2%	6%	100%
HTL - Medientechnik und Medienmanagement	44%	36%	3%	17%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	49%	43%	3%	5%	100%
HTL - Bekleidung	40%	20%	0%	40%	100%
HTL - Fremdenverkehr	41%	33%	9%	16%	100%
HTL - Kunstgewerbe	52%	15%	10%	23%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	59%	32%	3%	6%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	64%	25%	4%	8%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	36%	56%	2%	5%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	24%	68%	1%	6%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	48%	42%	3%	7%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	83%	5%	1%	11%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der BHS und AHS

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach BHS-/AHS-Abschluss

	Gesamt				
	In Ausbil- dung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vor- merkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
HTL - Bautechnik	42%	51%	2%	5%	100%
HTL - Chemie/Chemieingenieurwesen	44%	45%	2%	8%	100%
HTL - Design	40%	42%	2%	15%	100%
HTL - Elektronik	44%	47%	2%	7%	100%
HTL - Elektrotechnik	44%	46%	3%	7%	100%
HTL - Informationstechnologie	56%	34%	2%	7%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	36%	55%	2%	7%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	39%	52%	3%	6%	100%
HTL - Mechatronik	55%	38%	2%	6%	100%
HTL - Medientechnik und Medienmanagement	48%	33%	4%	16%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	50%	42%	3%	5%	100%
HTL - Bekleidung	53%	34%	3%	11%	100%
HTL - Fremdenverkehr	41%	39%	7%	13%	100%
HTL - Kunstgewerbe	63%	20%	4%	13%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	57%	36%	3%	5%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	59%	33%	2%	6%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	49%	45%	2%	4%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	31%	62%	1%	6%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	50%	41%	3%	6%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	86%	4%	1%	8%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach BHS-/AHS-Abschluss

	Frauen			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
HTL - Bautechnik	0%	87%	3%	9%
HTL - Chemie/Chemieingenieurwesen	0%	85%	3%	12%
HTL - Design	1%	73%	7%	19%
HTL - Elektronik	0%	88%	2%	10%
HTL - Elektrotechnik	0%	92%	0%	8%
HTL - Informationstechnologie	0%	87%	4%	9%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	0%	82%	4%	14%
HTL - Maschineningenieurwesen	1%	83%	5%	12%
HTL - Mechatronik	0%	85%	0%	15%
HTL - Medientechnik und Medienmanagement	0%	63%	8%	28%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	0%	90%	6%	4%
HTL - Bekleidung	0%	73%	6%	20%
HTL - Fremdenverkehr	0%	74%	6%	20%
HTL - Kunstgewerbe	1%	62%	5%	32%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	0%	87%	5%	8%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	0%	83%	5%	12%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	0%	84%	7%	9%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	0%	89%	2%	9%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	0%	84%	4%	11%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	1%	35%	5%	59%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach BHS-/AHS-Abschluss

	Männer			
	Anteil Tage in Ausbil- dung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätig- keit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosig- keit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
HTL - Bautechnik	0%	86%	4%	10%
HTL - Chemie/Chemieingenieurwesen	0%	77%	6%	18%
HTL - Design	0%	59%	3%	39%
HTL - Elektronik	0%	82%	5%	13%
HTL - Elektrotechnik	0%	79%	6%	15%
HTL - Informationstechnologie	0%	78%	5%	17%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	0%	84%	5%	11%
HTL - Maschineningenieurwesen	0%	85%	5%	11%
HTL - Mechatronik	0%	80%	6%	14%
HTL - Medientechnik und Medienmanagement	0%	62%	8%	30%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	0%	83%	7%	10%
HTL - Bekleidung	0%	18%	0%	82%
HTL - Fremdenverkehr	0%	61%	9%	30%
HTL - Kunstgewerbe	0%	40%	18%	42%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	0%	75%	8%	17%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	0%	65%	11%	24%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	0%	86%	3%	11%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	0%	84%	5%	10%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	0%	79%	6%	15%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	2%	30%	5%	63%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach BHS-/AHS-Abschluss

	Gesamt			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
HTL - Bautechnik	0%	86%	4%	10%
HTL - Chemie/Chemieingenieurwesen	0%	80%	5%	16%
HTL - Design	0%	68%	6%	26%
HTL - Elektronik	0%	82%	5%	13%
HTL - Elektrotechnik	0%	79%	6%	15%
HTL - Informationstechnologie	0%	79%	5%	16%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	0%	83%	5%	12%
HTL - Maschineningenieurwesen	0%	84%	5%	11%
HTL - Mechatronik	0%	80%	6%	14%
HTL - Medientechnik und Medienmanagement	0%	63%	8%	29%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	0%	84%	7%	9%
HTL - Bekleidung	0%	73%	6%	21%
HTL - Fremdenverkehr	0%	70%	7%	23%
HTL - Kunstgewerbe	1%	54%	9%	35%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	0%	83%	6%	11%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	0%	82%	5%	12%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	0%	85%	4%	10%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	0%	89%	2%	9%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	0%	82%	5%	13%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	2%	32%	5%	61%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

	Frauen					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht an- wendbar	
HTL - Bautechnik	56%	20%	15%	5%	5%	100%
HTL - Elektronik	59%	21%	17%	0%	3%	100%
HTL - Elektrotechnik	40%	20%	30%	10%	0%	100%
HTL - Informationstechnologie	33%	37%	20%	0%	10%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	42%	34%	9%	9%	6%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	50%	21%	13%	13%	4%	100%
HTL - Mechatronik	40%	40%	20%	0%	0%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	55%	30%	15%	0%	0%	100%
HTL - Bekleidung	23%	26%	29%	12%	11%	100%
HTL - Fremdenverkehr	33%	29%	23%	6%	9%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	46%	29%	16%	5%	4%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	38%	33%	17%	7%	6%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	41%	26%	21%	3%	9%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	68%	16%	5%	6%	4%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	46%	27%	15%	6%	5%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	18%	11%	15%	16%	39%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

	Männer					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht an- wendbar	
HTL - Bautechnik	17%	7%	53%	19%	4%	100%
HTL - Elektronik	30%	6%	35%	24%	5%	100%
HTL - Elektrotechnik	6%	8%	50%	30%	6%	100%
HTL - Informationstechnologie	9%	9%	45%	28%	9%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	20%	14%	42%	22%	3%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	20%	8%	47%	22%	4%	100%
HTL - Mechatronik	7%	4%	50%	33%	6%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	25%	7%	41%	20%	7%	100%
HTL - Bekleidung	0%	0%	0%	50%	50%	100%
HTL - Fremdenverkehr	6%	12%	47%	24%	11%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	10%	7%	44%	33%	8%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	12%	9%	33%	32%	15%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	6%	6%	35%	25%	28%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	41%	10%	21%	24%	4%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	16%	8%	43%	26%	8%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	6%	5%	21%	32%	37%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

	Gesamt					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht an- wendbar	
HTL - Bautechnik	25%	10%	45%	16%	4%	100%
HTL - Elektronik	31%	6%	34%	23%	5%	100%
HTL - Elektrotechnik	7%	9%	49%	30%	6%	100%
HTL - Informationstechnologie	11%	11%	42%	26%	9%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	28%	21%	30%	17%	4%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	21%	8%	46%	22%	4%	100%
HTL - Mechatronik	7%	5%	49%	32%	6%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	27%	8%	39%	18%	7%	100%
HTL - Bekleidung	22%	25%	28%	13%	12%	100%
HTL - Fremdenverkehr	24%	23%	31%	12%	10%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	33%	20%	26%	15%	5%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	36%	31%	18%	9%	6%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	16%	11%	31%	19%	23%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	67%	16%	6%	7%	4%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	32%	18%	29%	16%	7%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	11%	7%	18%	25%	38%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

	Frauen					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht an- wendbar	
HTL - Bautechnik	25%	29%	33%	6%	6%	100%
HTL - Elektronik	21%	31%	34%	10%	3%	100%
HTL - Elektrotechnik	20%	10%	60%	0%	10%	100%
HTL - Informationstechnologie	30%	20%	27%	10%	13%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	27%	45%	16%	0%	12%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	33%	21%	25%	13%	8%	100%
HTL - Mechatronik	60%	20%	0%	0%	20%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	30%	30%	20%	20%	0%	100%
HTL - Bekleidung	49%	27%	4%	0%	20%	100%
HTL - Fremdenverkehr	46%	31%	10%	0%	14%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	42%	35%	14%	1%	7%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	46%	33%	11%	0%	10%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	43%	34%	13%	0%	10%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	30%	30%	30%	2%	8%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	40%	32%	16%	2%	10%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	36%	14%	5%	1%	44%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

	Männer					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht an- wendbar	
HTL - Bautechnik	25%	26%	24%	17%	8%	100%
HTL - Elektronik	22%	18%	24%	25%	11%	100%
HTL - Elektrotechnik	26%	26%	29%	8%	11%	100%
HTL - Informationstechnologie	29%	20%	27%	10%	15%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	38%	34%	15%	8%	5%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	27%	22%	28%	16%	8%	100%
HTL - Mechatronik	27%	21%	31%	8%	12%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	25%	22%	24%	18%	12%	100%
HTL - Bekleidung	0%	0%	0%	0%	100%	100%
HTL - Fremdenverkehr	46%	24%	9%	2%	19%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	33%	28%	22%	3%	14%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	40%	24%	15%	2%	19%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	22%	22%	18%	4%	35%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	22%	26%	16%	24%	12%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	29%	23%	23%	12%	13%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	29%	16%	6%	3%	46%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach BHS und AHS

	Gesamt					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht an- wendbar	
HTL - Bautechnik	25%	27%	25%	15%	8%	100%
HTL - Elektronik	22%	19%	24%	24%	10%	100%
HTL - Elektrotechnik	26%	25%	29%	8%	11%	100%
HTL - Informationstechnologie	29%	20%	27%	10%	15%	100%
HTL - Innenraumgestaltung und Holztechnik	34%	38%	15%	5%	8%	100%
HTL - Maschineningenieurwesen	27%	22%	28%	16%	8%	100%
HTL - Mechatronik	28%	21%	30%	8%	12%	100%
HTL - Wirtschaftsingenieurwesen	25%	22%	23%	18%	12%	100%
HTL - Bekleidung	48%	27%	4%	0%	21%	100%
HTL - Fremdenverkehr	46%	29%	9%	1%	15%	100%
HAK (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	39%	32%	17%	2%	10%	100%
HLW (inkl. Aufbaulehrgänge und Kollegs)	46%	33%	11%	0%	10%	100%
Land- und forstw. höhere Schulen und Kollegs	28%	25%	17%	3%	28%	100%
Lehrerbildende höhere Schulen (Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) und Kollegs	29%	29%	29%	4%	9%	100%
Alle berufsbildenden höheren Schulen¹	35%	28%	20%	7%	11%	100%
AHS - allgemein bildende höhere Schulen	32%	15%	6%	2%	45%	100%

1) Höhere Schulen mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Fachhochschule und Pädagogischen Hochschule

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach FH-/PH-Abschluss

	Frauen				
	In Ausbil- dung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vor- merkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
Lehrerausbildung	16%	72%	2%	9%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	21%	44%	5%	30%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	39%	49%	1%	11%	100%
Marketing und Werbung	31%	60%	2%	6%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	53%	41%	0%	5%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	9%	88%	1%	1%	100%
Informatik	46%	41%	1%	13%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	30%	59%	2%	9%	100%
Elektrizität und Energie	32%	64%	0%	4%	100%
Elektronik und Automation	52%	32%	4%	12%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	55%	36%	1%	9%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	61%	33%	1%	4%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	11%	84%	1%	5%	100%
Sozialarbeit und Beratung	19%	72%	2%	7%	100%
Sonstiges	40%	51%	1%	8%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	29%	60%	2%	9%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Fachhochschule und Pädagogischen Hochschule

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach FH-/PH-Abschluss

	Männer				
	In Ausbil- dung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vor- merkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
Lehrerausbildung	18%	77%	2%	3%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	18%	51%	4%	27%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	36%	54%	2%	8%	100%
Marketing und Werbung	29%	58%	3%	10%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	54%	45%	1%	0%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	18%	74%	0%	9%	100%
Informatik	53%	41%	1%	6%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	30%	61%	2%	7%	100%
Elektrizität und Energie	41%	54%	1%	4%	100%
Elektronik und Automation	52%	44%	0%	3%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	48%	42%	2%	7%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	58%	38%	2%	2%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	7%	87%	3%	3%	100%
Sozialarbeit und Beratung	20%	72%	2%	6%	100%
Sonstiges	36%	60%	2%	2%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	39%	53%	2%	6%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Fachhochschule und Pädagogischen Hochschule

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach FH-/PH-Abschluss

	Gesamt				
	In Ausbil- dung	Erwerbs- tätigkeit	AMS Vor- merkung	Sonstige / Nicht aktiv	Zusammen
Lehrerausbildung	17%	73%	2%	8%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	20%	48%	4%	28%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	38%	51%	2%	10%	100%
Marketing und Werbung	30%	59%	3%	7%	100%
Kredit- und Versicherungswesen	54%	43%	1%	2%	100%
Steuer- und Rechnungswesen	12%	83%	1%	4%	100%
Informatik	51%	41%	1%	7%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	30%	61%	2%	7%	100%
Elektrizität und Energie	40%	56%	1%	4%	100%
Elektronik und Automation	52%	43%	1%	4%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	52%	39%	1%	8%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	59%	36%	2%	3%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	10%	84%	1%	5%	100%
Sozialarbeit und Beratung	19%	72%	2%	7%	100%
Sonstiges	38%	54%	2%	6%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	34%	57%	2%	8%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach FH-/PH-Abschluss

	Frauen			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Lehrerausbildung	1%	87%	2%	10%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	2%	54%	7%	38%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	0%	81%	3%	16%
Marketing und Werbung	0%	85%	3%	12%
Kredit- und Versicherungswesen	2%	88%	1%	9%
Steuer- und Rechnungswesen	0%	95%	3%	2%
Informatik	0%	77%	1%	21%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	2%	84%	3%	12%
Elektrizität und Energie	0%	85%	4%	12%
Elektronik und Automation	0%	71%	5%	24%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	76%	1%	23%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	1%	84%	6%	10%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	0%	92%	1%	7%
Sozialarbeit und Beratung	1%	86%	3%	11%
Sonstiges	0%	83%	2%	16%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	1%	84%	2%	13%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach FH-/PH-Abschluss

	Männer			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätig- keit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosig- keit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Lehrerausbildung	0%	94%	2%	4%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	1%	62%	5%	32%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	0%	85%	4%	12%
Marketing und Werbung	1%	83%	5%	12%
Kredit- und Versicherungswesen	0%	96%	4%	0%
Steuer- und Rechnungswesen	0%	90%	0%	10%
Informatik	0%	87%	2%	11%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	0%	88%	3%	8%
Elektrizität und Energie	0%	92%	2%	7%
Elektronik und Automation	0%	93%	0%	6%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	82%	4%	14%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	0%	94%	2%	4%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	0%	95%	2%	3%
Sozialarbeit und Beratung	0%	90%	2%	7%
Sonstiges	0%	91%	1%	8%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	0%	88%	3%	10%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach FH-/PH-Abschluss

	Gesamt			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Lehrerausbildung	1%	88%	2%	9%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	1%	59%	6%	34%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	0%	82%	3%	14%
Marketing und Werbung	0%	84%	3%	12%
Kredit- und Versicherungswesen	1%	92%	3%	4%
Steuer- und Rechnungswesen	0%	94%	2%	4%
Informatik	0%	85%	2%	13%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	1%	87%	3%	9%
Elektrizität und Energie	0%	90%	2%	7%
Elektronik und Automation	0%	91%	1%	8%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	79%	3%	19%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	0%	91%	3%	6%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	0%	93%	1%	6%
Sozialarbeit und Beratung	0%	87%	3%	10%
Sonstiges	0%	85%	1%	13%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	0%	86%	2%	12%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

	Frauen					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht anwendbar	
Lehrerausbildung	66%	15%	9%	4%	5%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	22%	8%	12%	16%	41%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	51%	18%	14%	6%	10%	100%
Marketing und Werbung	56%	21%	8%	6%	9%	100%
Informatik	49%	22%	5%	4%	20%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	52%	18%	14%	5%	11%	100%
Elektronik und Automation	45%	23%	5%	9%	18%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	43%	23%	9%	3%	22%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	70%	16%	6%	4%	5%	100%
Sozialarbeit und Beratung	53%	21%	15%	6%	6%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	58%	17%	11%	5%	8%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

	Männer					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht anwendbar	
Lehrerausbildung	64%	16%	12%	3%	6%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	22%	8%	23%	12%	35%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	54%	17%	11%	4%	14%	100%
Marketing und Werbung	57%	8%	8%	5%	22%	100%
Informatik	55%	21%	7%	4%	13%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	64%	14%	8%	3%	11%	100%
Elektronik und Automation	68%	12%	8%	2%	10%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	35%	35%	9%	4%	18%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	75%	7%	14%	4%	0%	100%
Sozialarbeit und Beratung	61%	21%	5%	3%	9%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	58%	17%	9%	4%	12%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

	Gesamt					Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage	nicht anwendbar	
Lehrerausbildung	65%	15%	10%	4%	6%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	22%	8%	18%	14%	38%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	52%	18%	13%	5%	12%	100%
Marketing und Werbung	57%	17%	8%	6%	13%	100%
Informatik	54%	21%	7%	4%	14%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	62%	15%	8%	3%	11%	100%
Elektronik und Automation	66%	13%	8%	3%	11%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	39%	29%	9%	3%	20%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	71%	14%	8%	4%	4%	100%
Sozialarbeit und Beratung	55%	21%	13%	5%	7%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	58%	17%	10%	5%	10%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

	Frauen					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwend- bar	
Lehrerausbildung	28%	22%	25%	13%	12%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	22%	8%	14%	12%	43%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	20%	16%	20%	30%	15%	100%
Marketing und Werbung	17%	14%	24%	35%	10%	100%
Informatik	20%	16%	14%	24%	26%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	20%	14%	16%	36%	14%	100%
Elektronik und Automation	23%	9%	23%	23%	23%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	12%	14%	17%	35%	22%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	27%	23%	26%	16%	9%	100%
Sozialarbeit und Beratung	23%	24%	23%	20%	9%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	23%	19%	22%	22%	13%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

	Männer					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwend- bar	
Lehrerausbildung	19%	16%	17%	37%	11%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	20%	14%	17%	11%	38%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	12%	11%	13%	47%	17%	100%
Marketing und Werbung	3%	11%	5%	54%	27%	100%
Informatik	8%	12%	16%	50%	15%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	8%	13%	11%	55%	13%	100%
Elektronik und Automation	7%	11%	11%	59%	12%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	7%	12%	14%	49%	18%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	25%	21%	18%	25%	11%	100%
Sozialarbeit und Beratung	25%	17%	23%	23%	12%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	12%	12%	14%	48%	15%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegseinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen

	Gesamt					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwend- bar	
Lehrerausbildung	26%	21%	23%	17%	12%	100%
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	21%	11%	16%	11%	40%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	17%	14%	17%	37%	16%	100%
Marketing und Werbung	12%	13%	18%	41%	16%	100%
Informatik	10%	13%	16%	44%	17%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	9%	13%	12%	53%	13%	100%
Elektronik und Automation	9%	11%	12%	56%	13%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	10%	13%	16%	42%	20%	100%
Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie	26%	23%	24%	18%	9%	100%
Sozialarbeit und Beratung	24%	23%	23%	21%	10%	100%
Alle Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen¹	19%	16%	19%	33%	14%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Universität

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Uni-Abschluss

	Frauen				Zusammen
	In Ausbildung	Erwerbstätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv	
Lehrerausbildung	32%	56%	2%	10%	100%
Erziehungswissenschaft	42%	46%	2%	10%	100%
Bildende Kunst	42%	36%	5%	17%	100%
Musik und darstellende Kunst	55%	26%	3%	15%	100%
Design	39%	39%	2%	20%	100%
Religion und Theologie	24%	48%	0%	29%	100%
Fremdsprachenphilologie	52%	30%	2%	15%	100%
Muttersprache (Germanistik)	61%	24%	2%	13%	100%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	45%	33%	2%	20%	100%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	46%	36%	4%	14%	100%
Psychologie	28%	54%	4%	14%	100%
Soziologie	51%	35%	4%	10%	100%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	34%	56%	2%	9%	100%
Journalismus und Berichterstattung	55%	33%	2%	9%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	37%	50%	2%	12%	100%
Recht	57%	34%	3%	6%	100%
Biowissenschaften	50%	33%	2%	14%	100%
Exakte Naturwissenschaften	59%	26%	2%	13%	100%
Mathematik und Statistik	61%	30%	0%	9%	100%
Informatik	61%	29%	0%	9%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	56%	28%	0%	16%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	33%	60%	0%	7%	100%
Elektrizität und Energie	60%	13%	0%	27%	100%
Elektronik und Automation	54%	38%	8%	0%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	51%	33%	0%	16%	100%
Architektur und Städteplanung	45%	40%	3%	12%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	39%	38%	0%	23%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	52%	33%	2%	13%	100%
Tiermedizin	19%	57%	5%	20%	100%
Medizin	9%	67%	1%	23%	100%
Medizinische Dienste	15%	74%	3%	8%	100%
Krankenpflege	65%	28%	0%	7%	100%
Zahnmedizin	19%	70%	0%	11%	100%
Sport	48%	42%	2%	9%	100%
Umweltschutz	83%	10%	1%	5%	100%
Alle UNI-Studiengänge¹	42%	43%	2%	13%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Universität

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Uni-Abschluss

	Männer				Zusammen
	In Ausbildung	Erwerbstätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv	
Lehrerausbildung	33%	60%	2%	5%	100%
Erziehungswissenschaft	55%	39%	0%	6%	100%
Bildende Kunst	39%	39%	7%	16%	100%
Musik und darstellende Kunst	50%	29%	1%	20%	100%
Design	33%	38%	5%	24%	100%
Religion und Theologie	38%	20%	2%	40%	100%
Fremdsprachenphilologie	61%	18%	4%	16%	100%
Muttersprache (Germanistik)	68%	29%	0%	3%	100%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	58%	26%	2%	14%	100%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	53%	31%	4%	13%	100%
Psychologie	45%	45%	1%	9%	100%
Soziologie	52%	36%	4%	9%	100%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	48%	42%	1%	9%	100%
Journalismus und Berichterstattung	54%	35%	4%	6%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	38%	52%	2%	8%	100%
Recht	58%	33%	2%	6%	100%
Biowissenschaften	55%	26%	4%	15%	100%
Exakte Naturwissenschaften	55%	29%	2%	14%	100%
Mathematik und Statistik	66%	26%	1%	7%	100%
Informatik	61%	32%	1%	6%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	53%	40%	1%	7%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	32%	57%	2%	9%	100%
Elektrizität und Energie	54%	35%	2%	9%	100%
Elektronik und Automation	64%	28%	0%	8%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	56%	34%	1%	9%	100%
Architektur und Städteplanung	33%	53%	2%	11%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	43%	49%	1%	7%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	62%	32%	0%	7%	100%
Tiermedizin	23%	65%	0%	12%	100%
Medizin	16%	62%	1%	21%	100%
Medizinische Dienste	24%	61%	5%	10%	100%
Krankenpflege	36%	64%	0%	0%	100%
Zahnmedizin	4%	81%	2%	13%	100%
Sport	62%	31%	1%	6%	100%
Umweltschutz	80%	11%	1%	8%	100%
Alle UNI-Studiengänge¹	48%	40%	2%	10%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Wege aus der Universität

Arbeitsmarktstatus 18 Monate nach Uni-Abschluss

	Gesamt					Zusammen
	In Ausbildung	Erwerbstätigkeit	AMS Vormerkung	Sonstige / Nicht aktiv		
Lehrerausbildung	33%	57%	2%	9%	100%	
Erziehungswissenschaft	43%	46%	2%	9%	100%	
Bildende Kunst	41%	36%	5%	17%	100%	
Musik und darstellende Kunst	53%	28%	2%	17%	100%	
Design	37%	38%	3%	22%	100%	
Religion und Theologie	33%	29%	2%	36%	100%	
Fremdsprachenphilologie	54%	28%	3%	16%	100%	
Muttersprache (Germanistik)	62%	25%	2%	11%	100%	
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	51%	30%	2%	17%	100%	
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	50%	33%	4%	13%	100%	
Psychologie	31%	53%	3%	13%	100%	
Soziologie	51%	35%	4%	10%	100%	
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	42%	48%	1%	9%	100%	
Journalismus und Berichterstattung	55%	34%	3%	9%	100%	
Management, Wirtschaft und Verwaltung	38%	51%	2%	10%	100%	
Recht	57%	33%	3%	6%	100%	
Biowissenschaften	52%	31%	3%	14%	100%	
Exakte Naturwissenschaften	56%	28%	2%	14%	100%	
Mathematik und Statistik	64%	28%	0%	8%	100%	
Informatik	61%	31%	1%	7%	100%	
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	53%	38%	1%	9%	100%	
Maschinenbau und Metallverarbeitung	32%	57%	2%	9%	100%	
Elektrizität und Energie	54%	34%	2%	10%	100%	
Elektronik und Automation	64%	29%	0%	7%	100%	
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	54%	33%	1%	12%	100%	
Architektur und Städteplanung	40%	46%	3%	11%	100%	
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	42%	47%	0%	10%	100%	
Pflanzenbau und Tierzucht	56%	32%	1%	11%	100%	
Tiermedizin	20%	58%	4%	18%	100%	
Medizin	12%	65%	1%	23%	100%	
Medizinische Dienste	16%	72%	3%	8%	100%	
Krankenpflege	60%	34%	0%	6%	100%	
Zahnmedizin	13%	75%	1%	12%	100%	
Sport	56%	36%	1%	7%	100%	
Umweltschutz	81%	11%	1%	7%	100%	
Alle UNI-Studiengänge¹	45%	42%	2%	12%	100%	

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach der Universität

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach Uni-Abschluss

	Frauen			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosig- keit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonsti- ges im 2. Jahr
Lehrerausbildung	0%	84%	2%	14%
Erziehungswissenschaft	1%	80%	3%	16%
Bildende Kunst	0%	62%	8%	29%
Musik und darstellende Kunst	1%	61%	6%	32%
Design	0%	64%	4%	32%
Religion und Theologie	1%	56%	0%	43%
Fremdsprachenphilologie	2%	61%	5%	32%
Muttersprache (Germanistik)	1%	67%	5%	26%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	1%	61%	4%	34%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	1%	66%	6%	27%
Psychologie	1%	76%	5%	18%
Soziologie	1%	73%	6%	20%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	1%	84%	3%	12%
Journalismus und Berichterstattung	1%	74%	6%	19%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	1%	78%	4%	18%
Recht	1%	80%	7%	13%
Biowissenschaften	1%	68%	4%	28%
Exakte Naturwissenschaften	1%	61%	5%	32%
Mathematik und Statistik	1%	74%	1%	25%
Informatik	1%	74%	2%	23%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	7%	54%	0%	39%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	0%	98%	0%	2%
Elektrizität und Energie	0%	7%	0%	93%
Elektronik und Automation	6%	83%	10%	0%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	66%	3%	31%
Architektur und Städteplanung	0%	74%	5%	21%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	0%	66%	0%	33%
Pflanzenbau und Tierzucht	0%	66%	5%	29%
Tiermedizin	0%	72%	4%	25%
Medizin	0%	72%	1%	27%
Medizinische Dienste	0%	86%	3%	11%
Krankenpflege	0%	78%	0%	22%
Zahnmedizin	1%	85%	0%	14%
Sport	1%	78%	3%	19%
Umweltschutz	9%	65%	7%	19%
Alle UNI-Studiengänge¹	1%	74%	4%	22%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach der Universität

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach Uni-Abschluss

	Männer			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Lehrerbildung	1%	89%	2%	8%
Erziehungswissenschaft	2%	82%	0%	16%
Bildende Kunst	0%	61%	10%	29%
Musik und darstellende Kunst	1%	61%	3%	35%
Design	0%	64%	6%	31%
Religion und Theologie	1%	33%	5%	62%
Fremdsprachenphilologie	2%	46%	18%	35%
Muttersprache (Germanistik)	0%	86%	4%	10%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	2%	62%	5%	31%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	2%	64%	9%	26%
Psychologie	0%	78%	3%	19%
Soziologie	1%	73%	7%	19%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	1%	85%	2%	13%
Journalismus und Berichterstattung	1%	75%	10%	14%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	1%	85%	3%	12%
Recht	1%	79%	6%	14%
Biowissenschaften	1%	60%	8%	31%
Exakte Naturwissenschaften	0%	68%	4%	28%
Mathematik und Statistik	1%	77%	4%	18%
Informatik	1%	82%	2%	15%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	0%	91%	1%	8%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	0%	85%	2%	12%
Elektrizität und Energie	1%	79%	2%	18%
Elektronik und Automation	1%	76%	1%	22%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	76%	2%	22%
Architektur und Städteplanung	0%	82%	3%	15%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	1%	87%	2%	11%
Pflanzenbau und Tierzucht	2%	86%	3%	10%
Tiermedizin	2%	83%	0%	14%
Medizin	0%	73%	1%	26%
Medizinische Dienste	0%	84%	4%	12%
Krankenpflege	0%	100%	0%	0%
Zahnmedizin	0%	86%	2%	13%
Sport	1%	81%	3%	15%
Umweltschutz	1%	65%	1%	33%
Alle UNI-Studiengänge¹	1%	78%	4%	18%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Anteil Tage in Erwerbstätigkeit nach der Universität

Anzahl Tage in Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Sonstiges im 2. Jahr nach Uni-Abschluss

	Gesamt			
	Anteil Tage in Ausbildung im 2. Jahr	Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Arbeitslosigkeit im 2. Jahr	Anteil Tage in Sonstiges im 2. Jahr
Lehrerbildung	0%	85%	2%	13%
Erziehungswissenschaft	1%	80%	2%	16%
Bildende Kunst	0%	62%	9%	29%
Musik und darstellende Kunst	1%	61%	5%	33%
Design	0%	64%	5%	31%
Religion und Theologie	1%	42%	3%	55%
Fremdsprachenphilologie	2%	59%	7%	33%
Muttersprache (Germanistik)	1%	71%	5%	23%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	1%	61%	4%	33%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	1%	65%	8%	26%
Psychologie	1%	76%	4%	19%
Soziologie	1%	73%	6%	19%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	1%	84%	2%	13%
Journalismus und Berichterstattung	1%	74%	7%	18%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	1%	81%	3%	15%
Recht	1%	79%	6%	13%
Biowissenschaften	1%	66%	5%	29%
Exakte Naturwissenschaften	1%	66%	4%	29%
Mathematik und Statistik	1%	76%	3%	21%
Informatik	1%	81%	2%	16%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	1%	86%	1%	12%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	0%	86%	2%	12%
Elektrizität und Energie	1%	77%	2%	20%
Elektronik und Automation	2%	77%	2%	20%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	0%	71%	2%	26%
Architektur und Städteplanung	0%	78%	4%	18%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	0%	83%	2%	15%
Pflanzenbau und Tierzucht	1%	73%	4%	22%
Tiermedizin	1%	74%	3%	22%
Medizin	0%	72%	1%	27%
Medizinische Dienste	0%	85%	3%	11%
Krankenpflege	0%	83%	0%	17%
Zahnmedizin	1%	85%	1%	13%
Sport	1%	79%	3%	17%
Umweltschutz	4%	65%	4%	26%
Alle UNI-Studiengänge¹	1%	75%	4%	20%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach der Universität

	Frauen					nicht anwendbar	Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage			
Lehrerbildung	51%	24%	13%	4%	9%	100%	
Erziehungswissenschaft	55%	20%	9%	6%	10%	100%	
Bildende Kunst	31%	9%	13%	11%	36%	100%	
Musik und darstellende Kunst	31%	12%	16%	4%	37%	100%	
Design	30%	9%	18%	9%	34%	100%	
Religion und Theologie	48%	19%	0%	0%	33%	100%	
Fremdsprachenphilologie	29%	19%	11%	10%	31%	100%	
Muttersprache (Germanistik)	53%	9%	9%	9%	19%	100%	
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	40%	12%	8%	7%	33%	100%	
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	37%	14%	16%	7%	26%	100%	
Psychologie	42%	23%	13%	5%	17%	100%	
Soziologie	47%	15%	13%	5%	20%	100%	
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	52%	22%	12%	7%	7%	100%	
Journalismus und Berichterstattung	43%	17%	16%	9%	14%	100%	
Management, Wirtschaft und Verwaltung	51%	19%	9%	6%	15%	100%	
Recht	65%	19%	7%	2%	7%	100%	
Biowissenschaften	37%	22%	14%	7%	21%	100%	
Exakte Naturwissenschaften	37%	12%	15%	5%	30%	100%	
Mathematik und Statistik	38%	26%	9%	9%	18%	100%	
Informatik	63%	11%	4%	1%	21%	100%	
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	67%	0%	0%	17%	17%	100%	
Maschinenbau und Metallverarbeitung	60%	20%	20%	0%	0%	100%	
Elektrizität und Energie	33%	0%	0%	33%	33%	100%	
Elektronik und Automation	33%	33%	0%	17%	17%	100%	
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	49%	8%	12%	8%	23%	100%	
Architektur und Städteplanung	35%	22%	12%	10%	22%	100%	
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	52%	12%	12%	2%	21%	100%	
Pflanzenbau und Tierzucht	24%	20%	20%	12%	24%	100%	
Tiermedizin	33%	7%	17%	10%	33%	100%	
Medizin	35%	31%	11%	5%	18%	100%	
Medizinische Dienste	81%	10%	4%	0%	4%	100%	
Krankenpflege	61%	12%	6%	3%	18%	100%	
Zahnmedizin	34%	16%	6%	6%	38%	100%	
Sport	30%	19%	13%	9%	29%	100%	
Umweltschutz	33%	27%	7%	13%	20%	100%	
Alle UNI-Studiengänge¹	45%	20%	11%	6%	18%	100%	

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach der Universität

	Männer					nicht anwendbar	Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage			
Lehrerbildung	55%	17%	11%	5%	13%	100%	
Erziehungswissenschaft	49%	8%	8%	11%	24%	100%	
Bildende Kunst	27%	6%	4%	4%	59%	100%	
Musik und darstellende Kunst	33%	12%	3%	2%	50%	100%	
Design	15%	4%	8%	4%	69%	100%	
Religion und Theologie	34%	5%	2%	7%	51%	100%	
Fremdsprachenphilologie	21%	8%	11%	18%	42%	100%	
Muttersprache (Germanistik)	53%	7%	13%	13%	13%	100%	
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	34%	14%	8%	9%	35%	100%	
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	34%	12%	13%	9%	32%	100%	
Psychologie	39%	21%	7%	6%	27%	100%	
Soziologie	47%	15%	9%	13%	16%	100%	
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	44%	21%	15%	9%	12%	100%	
Journalismus und Berichterstattung	38%	19%	13%	8%	21%	100%	
Management, Wirtschaft und Verwaltung	52%	15%	10%	5%	17%	100%	
Recht	64%	19%	3%	3%	11%	100%	
Biowissenschaften	37%	9%	10%	11%	33%	100%	
Exakte Naturwissenschaften	44%	11%	12%	10%	22%	100%	
Mathematik und Statistik	60%	18%	4%	0%	18%	100%	
Informatik	53%	15%	7%	4%	21%	100%	
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	60%	21%	9%	2%	7%	100%	
Maschinenbau und Metallverarbeitung	52%	18%	12%	5%	13%	100%	
Elektrizität und Energie	51%	16%	9%	3%	20%	100%	
Elektronik und Automation	45%	19%	8%	5%	23%	100%	
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	52%	17%	7%	3%	20%	100%	
Architektur und Städteplanung	42%	15%	12%	5%	26%	100%	
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	56%	23%	10%	1%	11%	100%	
Pflanzenbau und Tierzucht	38%	10%	14%	0%	38%	100%	
Tiermedizin	16%	11%	11%	11%	53%	100%	
Medizin	34%	28%	12%	5%	22%	100%	
Medizinische Dienste	61%	29%	0%	0%	11%	100%	
Krankenpflege	64%	27%	0%	0%	9%	100%	
Zahnmedizin	14%	7%	7%	5%	67%	100%	
Sport	41%	15%	10%	7%	27%	100%	
Umweltschutz	35%	12%	24%	0%	29%	100%	
Alle UNI-Studiengänge¹	46%	16%	10%	5%	22%	100%	

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Dauer bis zur 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach der Universität

	Gesamt					nicht anwendbar	Zusammen
	bis 91 Tage	92 bis 182 Tage	183 bis 365 Tage	mehr als 365 Tage			
Lehrerausbildung	52%	22%	13%	4%	10%	100%	
Erziehungswissenschaft	55%	19%	9%	6%	11%	100%	
Bildende Kunst	30%	8%	11%	9%	42%	100%	
Musik und darstellende Kunst	32%	12%	11%	4%	42%	100%	
Design	24%	7%	14%	7%	47%	100%	
Religion und Theologie	40%	10%	1%	4%	44%	100%	
Fremdsprachenphilologie	28%	18%	11%	11%	32%	100%	
Muttersprache (Germanistik)	53%	9%	10%	10%	18%	100%	
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	38%	13%	8%	8%	34%	100%	
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	35%	13%	15%	8%	29%	100%	
Psychologie	41%	23%	12%	5%	18%	100%	
Soziologie	47%	15%	12%	7%	19%	100%	
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	48%	21%	13%	8%	9%	100%	
Journalismus und Berichterstattung	42%	18%	15%	9%	16%	100%	
Management, Wirtschaft und Verwaltung	52%	17%	10%	5%	16%	100%	
Recht	65%	19%	5%	3%	8%	100%	
Biowissenschaften	37%	18%	13%	8%	25%	100%	
Exakte Naturwissenschaften	42%	11%	13%	9%	24%	100%	
Mathematik und Statistik	51%	21%	6%	4%	18%	100%	
Informatik	55%	14%	7%	4%	21%	100%	
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	61%	18%	8%	4%	8%	100%	
Maschinenbau und Metallverarbeitung	52%	18%	12%	5%	13%	100%	
Elektrizität und Energie	51%	15%	9%	4%	21%	100%	
Elektronik und Automation	44%	20%	7%	6%	23%	100%	
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	51%	13%	9%	5%	22%	100%	
Architektur und Städteplanung	39%	18%	12%	7%	24%	100%	
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	55%	20%	10%	1%	13%	100%	
Pflanzenbau und Tierzucht	29%	16%	18%	8%	29%	100%	
Tiermedizin	29%	8%	16%	10%	37%	100%	
Medizin	35%	30%	11%	5%	20%	100%	
Medizinische Dienste	78%	13%	3%	0%	5%	100%	
Krankenpflege	61%	16%	5%	2%	16%	100%	
Zahnmedizin	25%	12%	6%	5%	52%	100%	
Sport	35%	17%	12%	8%	28%	100%	
Umweltschutz	34%	19%	16%	6%	25%	100%	
Alle UNI-Studiengänge¹	46%	18%	11%	6%	20%	100%	

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegsinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach der Universität

	Frauen					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwendbar	
Lehrerausbildung	43%	23%	8%	10%	16%	100%
Erziehungswissenschaft	29%	21%	19%	18%	13%	100%
Bildende Kunst	26%	12%	6%	14%	42%	100%
Musik und darstellende Kunst	27%	13%	9%	9%	42%	100%
Design	36%	18%	5%	2%	39%	100%
Religion und Theologie	11%	4%	22%	26%	37%	100%
Fremdsprachenphilologie	25%	16%	12%	11%	36%	100%
Muttersprache (Germanistik)	31%	15%	12%	15%	28%	100%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	24%	7%	9%	21%	39%	100%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	37%	10%	6%	17%	30%	100%
Psychologie	38%	16%	11%	11%	24%	100%
Soziologie	30%	14%	16%	16%	24%	100%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	17%	11%	21%	40%	11%	100%
Journalismus und Berichterstattung	30%	15%	17%	17%	22%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	15%	11%	18%	39%	18%	100%
Recht	8%	51%	5%	20%	16%	100%
Biowissenschaften	23%	14%	14%	23%	26%	100%
Exakte Naturwissenschaften	18%	11%	14%	23%	34%	100%
Mathematik und Statistik	9%	9%	18%	38%	26%	100%
Informatik	8%	8%	11%	48%	25%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	17%	0%	17%	50%	17%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	20%	0%	0%	80%	0%	100%
Elektrizität und Energie	0%	33%	0%	0%	67%	100%
Elektronik und Automation	33%	0%	0%	50%	17%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	12%	12%	14%	35%	28%	100%
Architektur und Städteplanung	22%	17%	18%	18%	24%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	7%	12%	14%	45%	21%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	34%	10%	22%	7%	27%	100%
Tiermedizin	14%	10%	10%	24%	41%	100%
Medizin	23%	8%	5%	42%	22%	100%
Medizinische Dienste	26%	19%	37%	12%	7%	100%
Krankenpflege	6%	6%	9%	61%	18%	100%
Zahnmedizin	4%	8%	2%	42%	44%	100%
Sport	30%	17%	9%	13%	30%	100%
Umweltschutz	7%	7%	27%	27%	33%	100%
Alle UNI-Studiengänge¹	25%	16%	12%	24%	23%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegeinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach der Universität

	Männer					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht anwendbar	
Lehrerausbildung	35%	18%	12%	14%	20%	100%
Erziehungswissenschaft	3%	8%	14%	43%	32%	100%
Bildende Kunst	16%	12%	2%	6%	63%	100%
Musik und darstellende Kunst	13%	9%	5%	15%	58%	100%
Design	12%	4%	4%	12%	69%	100%
Religion und Theologie	15%	10%	7%	10%	59%	100%
Fremdsprachenphilologie	32%	3%	0%	13%	53%	100%
Muttersprache (Germanistik)	13%	27%	20%	27%	13%	100%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	25%	6%	6%	21%	44%	100%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	25%	6%	9%	22%	39%	100%
Psychologie	24%	13%	10%	21%	31%	100%
Soziologie	21%	14%	20%	23%	23%	100%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	11%	12%	15%	46%	15%	100%
Journalismus und Berichterstattung	31%	10%	13%	20%	25%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	9%	8%	8%	54%	20%	100%
Recht	6%	36%	6%	22%	30%	100%
Biowissenschaften	16%	10%	10%	27%	37%	100%
Exakte Naturwissenschaften	15%	9%	8%	40%	28%	100%
Mathematik und Statistik	2%	10%	14%	50%	24%	100%
Informatik	7%	10%	8%	51%	24%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	9%	2%	9%	67%	12%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	8%	7%	8%	63%	15%	100%
Elektrizität und Energie	8%	8%	10%	48%	26%	100%
Elektronik und Automation	2%	3%	11%	59%	25%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	3%	3%	9%	61%	23%	100%
Architektur und Städteplanung	17%	11%	20%	24%	28%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	10%	12%	14%	52%	13%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	14%	5%	5%	29%	48%	100%
Tiermedizin	5%	11%	5%	16%	63%	100%
Medizin	13%	8%	6%	48%	25%	100%
Medizinische Dienste	25%	11%	36%	18%	11%	100%
Krankenpflege	0%	9%	0%	64%	27%	100%
Zahnmedizin	5%	2%	5%	21%	67%	100%
Sport	19%	14%	17%	17%	34%	100%
Umweltschutz	24%	12%	18%	18%	29%	100%
Alle UNI-Studiengänge¹	14%	11%	10%	39%	27%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Einstiegsinkommen der 1. unselbständigen Erwerbstätigkeit nach der Universität

	Gesamt					Zusammen
	unter 1200EUR	ab 1200 und unter 1800EUR	ab 1800 und unter 2400EUR	2400EUR und mehr	nicht an- wendbar	
Lehrerausbildung	41%	22%	9%	11%	17%	100%
Erziehungswissenschaft	27%	20%	19%	20%	15%	100%
Bildende Kunst	23%	12%	5%	12%	47%	100%
Musik und darstellende Kunst	22%	11%	7%	11%	48%	100%
Design	27%	13%	4%	6%	50%	100%
Religion und Theologie	13%	7%	13%	16%	50%	100%
Fremdsprachenphilologie	26%	15%	10%	11%	38%	100%
Muttersprache (Germanistik)	28%	17%	13%	17%	26%	100%
Geschichte, Philosophie und verwandte Fächer	24%	7%	8%	21%	41%	100%
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	31%	8%	8%	20%	34%	100%
Psychologie	36%	16%	11%	13%	25%	100%
Soziologie	27%	14%	17%	18%	23%	100%
Volkswirtschaft und Wirtschaftswissenschaften	14%	11%	19%	43%	13%	100%
Journalismus und Berichterstattung	30%	14%	16%	18%	23%	100%
Management, Wirtschaft und Verwaltung	12%	9%	13%	47%	19%	100%
Recht	7%	44%	6%	21%	22%	100%
Biowissenschaften	21%	13%	12%	24%	29%	100%
Exakte Naturwissenschaften	16%	10%	10%	35%	30%	100%
Mathematik und Statistik	5%	10%	15%	45%	25%	100%
Informatik	7%	9%	9%	50%	24%	100%
Ingenieurwesen und technische Berufe o.n.A.	10%	2%	10%	65%	12%	100%
Maschinenbau und Metallverarbeitung	8%	6%	8%	64%	14%	100%
Elektrizität und Energie	8%	9%	10%	46%	27%	100%
Elektronik und Automation	4%	3%	10%	59%	24%	100%
Chemie, Verfahrenstechnik und Ernährungsgewerbe	7%	7%	11%	49%	26%	100%
Architektur und Städteplanung	19%	14%	19%	21%	26%	100%
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	9%	12%	14%	51%	15%	100%
Pflanzenbau und Tierzucht	27%	8%	16%	15%	34%	100%
Tiermedizin	12%	10%	9%	22%	46%	100%
Medizin	19%	8%	5%	44%	23%	100%
Medizinische Dienste	26%	17%	36%	13%	8%	100%
Krankenpflege	5%	7%	7%	61%	20%	100%
Zahnmedizin	4%	5%	3%	32%	55%	100%
Sport	25%	16%	13%	15%	32%	100%
Umweltschutz	16%	9%	22%	22%	31%	100%
Alle UNI-Studiengänge¹	20%	14%	11%	30%	25%	100%

1) Studiengänge mit weniger als 100 AbsolventInnen sind in der Gesamtsumme enthalten, werden aber nicht extra ausgewiesen

Tabellen nach Bundesländern

Lehre	LehrabsolventInnen insgesamt			Anteil nach 18 Monaten in Ausbildung			Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	399	733	1.132	4%	4%	4%	77%	79%	79%
Kärnten	1.131	1.618	2.749	5%	6%	5%	77%	79%	78%
Niederösterreich	2.828	5.126	7.954	5%	4%	4%	80%	82%	81%
Oberösterreich	3.265	5.171	8.436	6%	5%	5%	83%	82%	82%
Salzburg	1.399	1.845	3.244	6%	5%	6%	82%	81%	82%
Steiermark	2.523	3.988	6.511	4%	5%	5%	81%	80%	80%
Tirol	1.811	2.548	4.359	4%	4%	4%	81%	80%	80%
Vorarlberg	1.062	1.541	2.603	8%	13%	11%	76%	75%	76%
Wien	2.193	3.410	5.603	4%	4%	4%	73%	71%	72%
Österreich	16.611	25.980	42.591	5%	5%	5%	79%	79%	79%

BMS	BMS-AbsolventInnen insgesamt			Anteil nach 18 Monaten in Ausbildung			Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	289	172	461	46%	30%	40%	66%	62%	65%
Kärnten	428	458	886	75%	57%	66%	63%	59%	60%
Niederösterreich	1.681	1.203	2.884	47%	28%	39%	72%	67%	70%
Oberösterreich	1.097	767	1.864	57%	38%	49%	67%	66%	67%
Salzburg	553	350	903	55%	57%	56%	68%	66%	67%
Steiermark	891	653	1.544	60%	49%	56%	64%	63%	63%
Tirol	787	491	1.278	58%	48%	54%	72%	71%	71%
Vorarlberg	375	209	584	60%	55%	58%	73%	63%	69%
Wien	789	562	1.351	47%	40%	44%	61%	46%	54%
Österreich	6.890	4.865	11.755	55%	42%	49%	68%	64%	66%

BHS	BHS-AbsolventInnen insgesamt			Anteil nach 18 Monaten in Ausbildung			Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	556	367	923	52%	46%	49%	85%	84%	84%
Kärnten	1.118	833	1.951	64%	52%	59%	76%	75%	76%
Niederösterreich	2.993	2.204	5.197	50%	47%	49%	88%	82%	85%
Oberösterreich	2.446	1.797	4.243	53%	50%	52%	86%	82%	84%
Salzburg	791	591	1.382	50%	45%	48%	85%	81%	83%
Steiermark	1.856	1.529	3.385	51%	46%	49%	84%	82%	83%
Tirol	951	748	1.699	44%	42%	43%	84%	81%	83%
Vorarlberg	587	452	1.039	45%	41%	44%	76%	66%	71%
Wien	1.490	1.267	2.757	55%	52%	54%	83%	70%	77%
Österreich	12.788	9.788	22.576	52%	48%	50%	84%	79%	82%

AHS	AHS-AbsolventInnen insgesamt			Anteil nach 18 Monaten in Ausbildung			Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	328	262	590	90%	83%	87%	49%	33%	36%
Kärnten	739	518	1.257	89%	87%	88%	40%	25%	33%
Niederösterreich	1.952	1.277	3.229	92%	84%	89%	39%	31%	34%
Oberösterreich	1.658	1.026	2.684	92%	87%	90%	36%	34%	34%
Salzburg	630	474	1.104	87%	82%	85%	44%	35%	39%
Steiermark	1.682	1.213	2.895	92%	87%	90%	42%	40%	41%
Tirol	809	582	1.391	86%	76%	82%	42%	31%	35%
Vorarlberg	474	308	782	77%	65%	72%	29%	22%	25%
Wien	2.480	1.829	4.309	87%	81%	84%	24%	24%	24%
Österreich	10.752	7.489	18.241	89%	83%	86%	35%	30%	32%

FH	FH-AbsolventInnen insgesamt			Anteil nach 18 Monaten in Ausbildung			Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	208	139	347	34%	36%	35%	90%	94%	92%
Kärnten	254	254	508	26%	38%	32%	78%	86%	81%
Niederösterreich	1.104	836	1.940	30%	47%	37%	86%	89%	87%
Oberösterreich	974	872	1.846	29%	40%	35%	84%	89%	86%
Salzburg	332	271	603	20%	25%	22%	78%	85%	81%
Steiermark	891	653	1.544	34%	43%	37%	85%	88%	86%
Tirol	381	279	660	23%	28%	25%	85%	89%	87%
Vorarlberg	233	215	448	15%	27%	21%	83%	80%	82%
Wien	903	936	1.839	32%	41%	36%	85%	87%	86%
Österreich	5.280	4.455	9.735	29%	39%	34%	84%	88%	86%

UNI	Universitäts-AbsolventInnen insgesamt			Anteil nach 18 Monaten in Ausbildung			Anteil Tage in Erwerbstätigkeit im 2. Jahr		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Burgenland	271	248	519	34%	52%	43%	80%	89%	84%
Kärnten	926	662	1.588	43%	53%	47%	77%	79%	78%
Niederösterreich	1.690	1.344	3.034	38%	46%	42%	78%	83%	80%
Oberösterreich	1.757	1.420	3.177	39%	43%	41%	79%	82%	80%
Salzburg	878	670	1.548	45%	48%	46%	72%	77%	74%
Steiermark	2.184	1.836	4.020	47%	51%	49%	76%	79%	78%
Tirol	1.091	1.008	2.099	42%	47%	45%	74%	76%	75%
Vorarlberg	335	359	694	35%	45%	40%	68%	71%	69%
Wien	4.655	3.520	8.175	43%	48%	45%	69%	73%	70%
Österreich	13.787	11.067	24.854	42%	48%	45%	74%	78%	75%